TG Geislingen

Die Sportadresse
Nr. 1 in Geislingen!

VEREINS BLICK

AUSGABE 43 · JUNI 2018

SCHWIMMEN
Schwimm-Meisterschaften in Heidelberg, Altersklassenmeisterschaften in Leonberg, Kurzbahnmeisterschaften in Neckarsulm, und 2. Int. Winterschwimmfest in Stuttgart

SPORT IM PARK
Neue Termine

LEICHTATHLETIK UND HANDBALL-JUGEND
Vorbereitungen in Riccione

VOLKSBANK SPENDE
Volksbank-Stiftung bedenkt Organisationen und Vereine

VOLLEYBALL
Spielrunde 2017/18

TG-FIT!
Sport-Kids: Wenn Wachstum wehtut

START IN DIE NEUE SAISON
Wettkampfgymnastik-Mädels holen sechs Medaillen

Foto: Hannes Lecjaks - Retusche: LoisICom

INHALT

Rund um die TG

Editorial 3
Helfersuche 5
Einwürfe 7
Erinnerungen 12
Übungsstundenplan 13
Im TG-Archiv gekramt... 14
Geiselsteinhaus 19
Hauptversammlung 28
Kreissäge 2018 33
Vereinsjugend 66
Zeltlager 77
Wichtige TG-Adressen 78

Sport und Freizeit

Dreikönigswanderung 8
Eisenbieger 9
Frauengymnastik 13
Gesundheitssport 16
Gymnastik für Ältere 17
Handball 20
Jedermänner 27
Sport im Park 39
Leichtathletik und Handball 44
Schwimmen 48
TG - fit! 65
Volleyball 68
Wettkampfgymnastik 72

Personen

Neueintritte 22
Jubilarehrung 30
Mitarbeiter-Porträt: Ulrike Schweizer-Ehrhardt 38
Totentafel 40
Nachruf Dieter Grüb 41
Spieler-Porträt: Simon Schweizer 58
Sportlerehrung 60
Sportler-Porträt: Thorben Dietz 64

Events

Terminplan 2018 4
Kreissäge 2018 32
Michelbergiade 36
Nikolausfeier 42
Stabhochsprungmeeting 61
Beachvolleyballturnier 63
Spende: Volksbank-Stiftung 67
Zeltlager 76

Titelfoto
Sandra Täubert mit dem Band

Liebe TGler, liebe Freunde der TG!

Schon 1891 schrieb Otto von Bismarck: „Die Bürokratie ist es, an der wir alle kranken." In diesem Sinne will ich heute ein bisschen aus dem Nähkästchen der Vereinsführung plaudern.
Unsere Aufgaben im Verein werden immer vielfältiger und unübersichtlicher.
Das fängt schon an bei der sehr komplizierten, steuerlichen Betrachtung eines Vereins. Es gibt hier sehr viel mehr zu beachten als bei einem Unternehmen. Ich führe ja seit Jahren ein solches und war niemals mit so komplexen Prozessen wie im Verein konfrontiert. Stichworte wie ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, wirtschaftlicher Bereich, Zweckbetrieb, Gemeinnützigkeit, hartes und weiches Sponsoring, Spenden, … führen regelmäßig zu einem Knoten in unserem Denkapparat. Belege müssen teilweise in jeder Position unterschiedlichen Bereichen zugeordnet werden. Kompliziert war das schon immer, aber die Finanzämter schauen uns zunehmend über die Schulter. Zum Glück haben wir eine sehr gute steuerliche Beratung, ohne die wir hier schnell den Überblick verlieren könnten.
Das war aber nur der Anfang, der Bürokratismus hält uns auch sonst auf Trapp – hier ein paar weitere Beispiele:
Die für Vereine verbindliche und sehr aufwändige Jugendschutzverordnung haben wir schon in den letzten Jahren mit sehr viel Überzeugungsarbeit und Aufwand umgesetzt.
Neu hinzugekommen ist ganz aktuell zum Beispiel die neue europäische Datenschutzverordnung, die eine Vielzahl von Aktivitäten und Beschränkungen auslöst, die jemand bewältigen muss. Gut, jeder will natürlich seine Daten in sicheren Händen wissen, aber wir haben uns im Verein eigentlich um Sport und Kinder zu kümmern und nicht um Formulare, Erklärungen, Eingabemasken oder Bildrechte.
Das zur Bekämpfung von Terrorismus und Geldwäsche beschlossene Transparenzregister zwingt uns, die jeweilige Vereinsführung in einer bundesweiten Datenbank zu melden (kostenpflichtig). Naja, ich hoffe ja nicht, dass damit unsere Truhen mit den über Jahrzehnte gesammelten Goldmünzen im Heizungskeller auffliegen ;-).

Die Abfallverordnung verlangt von uns die Dokumentation und Optimierung unseres Abfallverhaltens. Auch das kostet Zeit und Geld.
Ich mache mir im Hauptausschuss immer einen Spaß daraus, meine Vereinskollegen mit einem neuen bürokratischen Schmankerl zu überraschen. Diese finden es meistens gar nicht lustig und quittieren das alles mit Kopfschütteln. Dabei weiß ich manchmal nicht, ob das Unverständnis meiner Korrektheit oder den bürokratischen Monstern selbst gilt. An diesen Beispielen sieht man, was ein Verein so zu bewältigen hat, wovon ein Mitglied, das bei uns einfach Sport machen will, nichts ahnt. Okay, die Verordnungen mögen alle einen Sinn haben und zur Verbesserung unserer Welt beitragen, aber in einer Nonprofit-Organisation, in der die ehrenamtliche Tätigkeit vorherrscht und keine einzige Person einen monetären Gewinn erzielt, ist es doch ärgerlich, sich ständig und sehr kurzfristig und zeitintensiv mit so etwas beschäftigen zu müssen. Unter Umständen bleibt da unser satzungsmäßiges Ziel, nämlich:

1. die Pflege und Förderung des Leistungs-, Breiten- und Freizeitsportes seiner Mitglieder, Jugendlichen und Kinder,
2. die Förderung des Sports in der Bevölkerung durch Sonderprogramme auch für Nichtmitglieder sowie
3. die Pflege des Brauchtums und die Förderung kultureller und geselliger Belange

etwas auf der Strecke. Aber was soll's, wir müssen es halt machen und machen es auch. Vieles davon kommt von der EU und wir sind ja gute Europäer und sehen das große Ganze. Hoffentlich sehen das die anderen EU-Länder genauso. Meine Bitte hierbei ist deshalb, dass alle leidgeplagten Betroffenen das auch so mittragen und sich nicht allzu sehr über diesen Organisationswahn aufregen. Zum Glück werde ich aus meiner unternehmerischen Tätigkeit mit der Nase auf alle diese Mechanismen gestoßen und es geht uns hoffentlich nichts durch die Lappen. Also, packen wir es an, wir schaffen das.

Zum Schluss muss ich auch noch Lob loswerden. Ich war dieses Jahr wie üblich auf der Kreissäge und war mal wieder begeistert. Das Programm war super, sehr facettenreich und vielfältig, eigentlich ein Muss für jeden fröhlichen und interessierten Geislinger. Die TG kann stolz sein auf diese Truppe, wir sind ja eigentlich ein Sportverein. Vor so viel Arbeit und Engagement kann man nur den Hut ziehen. Danke, Ihr Säger.

Ich wünsche Euch eine erfolgreiche und schöne Sommersaison,

mit sportlichen Grüßen
Euer Dr. Stephan Schweizer

TERMINPLAN 2018

22.06.2018	17. DEE-Citylauf	08.09.2018	6. Stabhochsprungmeeting in der Fußgängerzone
30.06. – 01.07.2018	Beachhandballturnier Jugend im TG-Stadion	03.10.2018	Maultaschenessen im Geiselsteinhaus
08.07.2018	Gau-Kinder- und Jugendturnfest in Treffelhausen	24.11.2018	TG-Sportlerehrung in der TG-Stadiongaststätte
13.07.2018	TG-internes Beach-Volleyballturnier im TG-Stadion	25.11.2018	TG-Jubilarehrung in der TG-Stadiongaststätte
28.07. – 05.08.2018	TG/SC-Zeltlager	02.12.2018	TG-Kindernikolausfeier in der Jahnhalle

Danke!

Wir bedanken uns bei allen Trainern, den Eltern und allen Gönnern für die laufende Unterstützung im Sportbetrieb!

Helmut Pulvermüller, Eva Geiselmann, Richard Spiegelburg

Peter Aigner

Martin Münkle

Sina Wieselmann, Jochen Schreitmüller, Elmar Münkle (der schon seit 30 Jahren bei der Michelbergiade dabei ist!)

Gwen König, Linh Vu, Annette Zachariadis

Liebe Mitglieder der Turngemeinde Geislingen,

unser Verein lebt unter anderem von unseren vielfältigen Veranstaltungen: Citylauf, Kreissäge, Beach-Handball-Turnier, Stabhochsprungmeeting, Kinder-Nikolausfeier, Michelbergiade ....

Für diese Events benötigen wir jeweils ein Heer von fleißigen Helfern. Ob bei der Organisation, beim Auf- oder Abbau, beim Verkauf oder als Kuchenspender.

Wenn Sie Lust und Freude haben unsere Turngemeinde zu unterstützen, und sei es auch nur bei einzelnen bestimmten Veranstaltungen, sind Sie herzlich willkommen! Und von bisher schon tätigen Helferinnen und Helfern hört man auch regelmäßig, dass das gemeinsame Schaffen in gleichgesinnter Runde sogar Spaß macht!

Melden Sie sich einfach – Ihre TG braucht Sie und die TG-Verantwortlichen würden sich über neue Kräfte sehr freuen!

- **TG-Geschäftsstelle** im TG-Stadion Eybacher Tal
  bei Elke Spengler
  Jürgen-Klinsmann-Weg 20
  73312 Geislingen an der Steige
  Tel 07331-96 111 50
  Mail info@tg-geislingen.de

- **Wirtschaftsausschuss**
  bei Armin König
  Tel 0176-99205711
  Mail arminkoenig@gmx.de

Sport in der TG ist vielseitig, gesund, erfolgreich, unterhaltsam!

Impressum

Herausgeber
Turngemeinde Geislingen 1846 e.V.
1. Vorsitzender Dr. Stephan Schweizer
Geschäftsstelle Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen an der Steige
Tel +49 (0) 7331 / 96 111 50
Fax +49 (0) 7331 / 96 111 51
Internet www.tg-geislingen.de
E-Mail info@tg-geislingen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Mo 18.15 - 19.30 Uhr
Di 08.30 - 11.30 Uhr
Mi 08.30 - 11.30 Uhr
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindungen der TG
Voba Göppingen (Giro)
DE91 6106 0500 0600 8500 05
GENODES1VGP

Voba Göppingen (Spenden)
DE69 6106 0500 0600 8500 13
GENODES1VGP

KSK Göppingen
DE10 6105 0000 0006 0171 14
GOPSDE6GXXX

Druck: Druckerei Gerthofer
Am Karlstollen 5
73312 Geislingen/Steige
Auflage: 1500 Stück

Redaktion und V.i.S.d.P.:
Peter und Hannes Lecjaks
Anzeigen: Elke Spengler
Gestaltung: Loisl Design – loisl.com
Redaktionsschluss: 15.04.2018

UNSERE WERBEPARTNER

Allerhand geboten!

Selbst die größten Bruddler und Meckerer können sich wohl nicht über die sportlichen Angebote des vergangenen Winters beschweren.

Natürlich waren das Highlight die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang.

Ich gestehe es offen: Noch nie habe ich so viel in die Glotze geschaut wie diesmal (ich habe mein Pensionärsprivileg voll ausgenutzt). Und es hat sich ja auch gelohnt. Ich denke noch immer an die vielen Glanzpunkte zurück. Beispielsweise an die Siege von Laura Dahlmeier, Arnd Peiffer, an die Medaillen der übrigen Biathleten und die unserer Skispringer, der Bob- und Bobfahrerinnen und natürlich an die der Nordischen Kombinierer.

Unvergessen wird mir (und ich denke nicht nur mir) die Kür unserer Eiskunstläufer Aljona Savchenko und Bruno Massot bleiben. Jahrhundertkür ist wohl nicht übertrieben. Und ein bisschen kamen die Erinnerungen an die 60er Jahre auf. Eiskunstlauf der Paare war damals der absolute Straßenfeger. Ja, und was unsere Eishockeymannschaft vollbracht hat, verdient ebensolche Superlative. Ich bin extra in der Nacht aufgestanden (wie derweil bei Muhammad Ali). Silber – keiner hätte vorher auch nur daran gedacht!

Auch wenn wir es nicht zugeben, natürlich schauen wir auf die Nationenwertung. Ein zweiter Platz (so knapp hinter Norwegen) ist schon etwas Tolles!

Und auch die Paralympics waren für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großer Erfolg, über den wir uns alle freuen können.

Nun will ich diese tollen Spiele nicht miesmachen, meine aber, dass einige kritische Punkte schon auch gesehen werden müssen:

Was sollte eigentlich der Zirkus mit den russischen Teilnehmern? Ich glaube, eine klare Linie wäre hier besser gewesen.

Auch die Kosten und das Thema Nachhaltigkeit dürfen angesichts der Euphorie nicht gänzlich unter den Tisch fallen. Zwar haben die Spiele in Südkorea mit 10,1 Milliarden Euro nur ein Viertel der Summe von Sotschi gekostet, aber auch 10 Milliarden sind eine gewaltige Summe, die sich viele Orte und Nationen einfach nicht mehr leisten können oder wollen.

Ebenso ist und war die Nachhaltigkeit nicht sehr ausgeprägt: Das Olympiastadion wird abgebaut. Es bleibt ein Museum übrig. Und auch für die drei teuersten Wettkampfstätten (das Eishockeystadion, die Alpinstrecke und die Eisschnelllaufarena) gibt es keine weitere Verwendung. Ganz davon zu schweigen, dass für Skiwettbewerbe ein uralter Wald abgeholzt wurde.
Auch wenn das Olympische Komitee sich immer wieder gegen einen Gigantismus ausspricht, so recht kann man dies nicht glauben. Schon gar nicht, wenn man die Worte des IOC-Chefs hört. Herr Bach sagte im Chinesischen Haus Folgendes: „Wir hoffen, dass China es noch stärker, noch größer und noch universeller machen wird“. (www.mz-web.de)

Unsere Fußballbundesliga hat es ja auch spannend gemacht – allerdings nur was die Abstiegsplätze anbelangte.

Freuen wir uns jetzt auf die Fußball-WM in Russland. Es ist das zweite Riesenereignis 2018. Die Spiele finden vom 14. Juni bis zum 15. Juli statt. Drücken wir unserer Mannschaft ganz fest die Daumen, dass endlich wieder einmal ein amtierender Weltmeister seinen Titel verteidigt.

Freude pur (ohne jegliche Einschränkung) haben uns all die hiesigen Sportlerinnen und Sportler gemacht. Sie wurden am 23. März in unserer Jahnhalle geehrt. Zurecht standen 127 Sportlerinnen und Sportler sowie 41 Trainerinnen und Trainer im Mittelpunkt dieser ansprechenden und interessanten Veranstaltung.

Liebe TGlerinnen und liebe TGler,
von Herzen wünsche ich Ihnen einen großartigen Sportsommer, wenn es ein aktiver ist – umso besser.

Ihr W. Ziegler

Rast auf dem Helfenstein

Nachdem die Teilnehmer an der diesjährigen Dreikönigswanderung im Vorfeld sehr gebangt hatten, ob das Wetter auch diesmal mitspielt, trafen sich doch einige Unentwegte am Bahnhof in Geislingen und brachen gemeinsam auf zur Wanderung nach Amstetten zur „Ziegelhütte“.

Der Aufstieg zum Helfenstein war fast problemlos. Zur Belohnung gab es oben eine kurze Rast mit einem kleinen Umtrunk. Eugen Zeiner wies darauf hin, dass es sich dieses Jahr um die 71. Wanderung an Dreikönig handelte. Dann ging es weiter zur Forsthütte, dort war die nächste Rast verabredet. Diesmal gestaltete es sich jedoch ein bisschen schwierig, da ein Teil der Wanderer es zu eilig hatte und sich prompt verlaufen hat. Diese mussten wieder eingefangen und zur Forsthütte gelotst werden. Nach einem weiteren Umtrunk ging es dann zur „Ziegelhütte“. Dort warteten bereits einige Nichtwanderer auf die Gruppe.

In der „Ziegelhütte“ wurde gerastet, Kaffee getrunken und gevespert. Nach einem Schnäpsle des Wirts, wurde das letzte Teilstück zum Amstetter Bahnhof in Angriff genommen und die Wanderer fuhren mit dem Zug zurück nach Geislingen.

Martin Storz

Staudinger
Zimmerei
Holzbau
Treppenbau
Hohenstaufenstraße 44 · 73312 Geislingen
☎ 07331 61181 · Fax 64359 · holzbau.staudinger@handwerk.org
Gebäudeenergieberatung • Dachfenster • Carport • Kompl. Innenausbau
Pergola • Wintergarten • Wärmeschutzisolierung • Eternitentsorgung
Dachgauben Altbausanierung • Dacheindeckungen
Solar- und Photovoltaikanlagen

Lamin Krubally

„Eisenbieger“ besichtigen Audi-Werk

Einen informativen Tagesausflug hatte die TG-Sportgruppe nach Neckarsulm unternommen. Umweltgerecht mit dem Zug angereist, wollten wir wissen, was sich hinter dem Audi-Slogan „Vorsprung durch Technik“ so verbirgt.

Die Eisenbieger bestaunen das ausgestellte Modell Audi 8L–TDI quattro (Preis 142.230,00 €)

Im Audi-Forum wurden wir vom Werksführer Peter Schilling empfangen. Hier taucht man ein in eine ausdrucksstarke Architektur, die vielseitigen Angebote des Hauses und die Welt sowie die Faszination von Audi. Im Forum ist die Markenerlebniswelt, wo täglich bis zu 150 Neuwagenabholer ihren Audi entgegennehmen.

Das Highlight aber war für die Eisenbieger ein Blick hinter die Kulissen dieser modernen Automobilproduktion.
Beim Rundgang konnte man durch die Ausführungen des Werksführers erkennen, dass es sich hier um Spitzentechnologien und Präzisionsanlagen sowie wichtige Kompetenz der Mitarbeiter handelt.

1.300 diverse Autotypen werden in Neckarsulm täglich produziert, u.a. auch das Premiumfahrzeug A 8, das erste Auto mit Alu-Karosserie.

Im Werk Ingolstadt sind 44.000 Mitarbeiter beschäftigt, wo hauptsächlich der A 3 produziert wird. Im ungarischen Standort Györ sind 12.000 Mitarbeiter in der Motorenproduktion.

Hinter dem Audi Markenzeichen „4 Ringe“ stecken die Marken von Wanderer, Horch, DKW und Audi - der lateinische Name für Horch ist Audi!
In China – so erklärte der Werksführer – sei der größte Markt, wo in zwei Werken etwa 600.000 Autos produziert werden.
Die Betriebsbesichtigung vom Forum aus erfolgte im Bus zu den einzelnen Werkstätten bis zur Endmontage des A 8. In der Produktionshalle bestimmen zwei Themen den Ablauf: Hängebänder für die Karosserie und Plattenbänder als Schwingboden zur Entlastung der Mitarbeiter.

Wie der Werksführer weiter erklärte, spielt das Logistik-System eine besondere Rolle. 700 LKW’s liefern täglich 27.000 diverse Teile von 1.300 Partnern. „Just in time“ heißt hier die Devise, also kurzer Abruf vor dem Einbau.

Beim Gang durch die Presswerkhalle, der Anfang eines Automobils, lagern etwa 300 Werkzeug-Einzelteile, wobei 700 Tonnen Stahlblech von 0,8 bis 1 mm Stärke pro Tag verarbeitet werden. Live erlebt man, wie Roboter die Karosserieteile bewegen und in der gleichen Produktionsstraße mehrere Autotypen hergestellt werden.

Am Ende der Besichtigung war den Eisenbiegern bewusst, welch’ spannendes Stück Technik–Geschichte mit dem Slogan „Vorsprung durch Technik“ verbunden ist.

Nach dieser Betriebsbesichtigung erfolgte noch vor der Rückfahrt eine Stärkung im „Besen“ vom Weingut Benz.

Jörg Schneider

WO DIE TG-ZEITUNG GELESEN WIRD ...

In jedem Falle in Landau auf der rotbraunen Couch von Lamin Krubally. Wir haben uns sehr gefreut, als wir dieses Foto erhalten haben, das den Stabhochspringer, der in der letzten Ausgabe die Titelseite zierte, bei der Lektüre des „Vereinsblicks“ zeigt.

Jahresabschluss 2017 beim Schneelauf-Verein

„Seit 10 Jahren ist es schon
eine wunderbare Tradition,
dass man sich trifft hier wie besessen
zum Eisenbieger Abschlussessen.
Auch in diesem Jahr – ich find es fein,
wieder Gast beim SVG zu sein.
Die Stunden hier im Eisenbiegerkreis
Frau und Mann zu schätzen weiß.
Wie schnell ging wieder dieses Jahr vorüber
es wäre uns allen wohl viel lieber
würd' jedes Jahr bei Schönem nur verweilen
und Schattenstellen schnell durcheilen.
Ein Jahr ist nichts, wenn man's verputzt.
Ein Jahr ist viel, wenn man es nutzt.
Ein Jahr ist nichts, wenn man es verflacht,
ein Jahr war viel, wenn man's erlebt durchdacht".

Dank an Marianne und Eugen

Mit diesen Worten begrüßte Jörg Schneider seine Eisenbieger-Freunde nebst Damen und dankte auch Jutta und Gerhard Awischus sowie dem Vorsitzenden Werner Mallock für die uns seit 10 Jahren gewährte Gastfreundschaft im schmucken Vereinsheim. Ferner dankte er Heidi Busch, die als bewährte „Eisenbieger-Hauskapelle" den Abend wieder musikalisch bereicherte.

Werner Mallock bedankte sich für 10-jährigen Besuch

Eine besondere Überraschung gab es, als Werner Mallock den Eisenbiegern anlässlich des 10-jährigen Abschlussfestes eine Urkunde nebst SVG-Vereinswappen in Eisenguss übergab. Eugen Zeiner gab wieder einen Rückblick auf das vergangene Jahresprogramm.

Nach dem Essen – Küblers beliebten Mostbraten - gab es Dankesworte und ein Geschenk an Eugen und Marianne Zeiner für ihre wertvolle Arbeit während des abgelaufenen Jahres mit einem Zitat:

„Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Schatzkammer unseres Lebens!"

Jörg Schneider

Heidi Busch und unsere Gastgeber vom SVG

Blick in die Märklin-Produktion

Die Entwicklung einer Modellbahn Schritt für Schritt, vom ersten Konstruktionsentwurf bis zum Probelauf live mitzuerleben, das hatte uns schon länger interessiert. Bei unserem Produktionsrundgang und spannenden Blicken hinter die Kulissen, konnten wir hautnah erleben, wie viele einzelne Arbeitsschritte bis zur Fertigstellung eines Märklin-Modells stecken.

Für eine neue Lok, die aus etwa 350 Einzelteilen besteht, benötigt man für die Entwicklung bis zur Fertigstellung 1,5 Jahre, verbunden mit etwa 2 Millionen Euro Kosten.

Der Rundgang begann im Werkzeuglager, wo sich etwa 700 Stück Druckgussformen befinden. Wir erfuhren dabei, dass die Firma Märklin 1859 in der Innenstadt von Göppingen als eine Firma für Blechspielwaren gegründet wurde. Außer der Elektronik wird heute in Göppingen alles gemacht. Seit Generationen ist Märklin ein Mythos und hat die Weichen im wahrsten Sinne für die digitale Zukunft gestellt. In Göppingen arbeiten etwa 470 Personen und im Zweigwerk Györ/Ungarn 730 Menschen. Von der Insolvenz 2009 hat man sich nach der Übernahme durch die Unternehmerfamilie Sieber wieder gut erholt. Die Ertrags- und Finanzlage sei positiv. Für die Instandhaltung in die denkmalgeschützten Gebäude in Göppingen werden 600.000 Euro investiert. Von Ebersbach aus erfolgt der gesamte Versand an die Kunden.

Voller Stolz erwähnte der Betriebsführer, dass Göppingen zu Recht die Hauptstadt der Modelleisenbahn sei. Technik und Know-how sei Innovation „Made in Göppingen“!

Jedes Jahr werden acht bis 10 Lehrlinge in verschiedenen Berufen ausgebildet. Der weitere Rundgang führte uns u.a. durch die Galvanik und Lackiererei, wo Wasserlacke und Klarlack als Schutzlack aufgetragen werden. In der Endmontage mit Lok-Prüfplätzen sind 70 Arbeiter beschäftigt.

Nach der Betriebsbesichtigung gab’s ein Mittagessen im Betriebsrestaurant und anschließend machten die „Eisenbieger“ noch eine Wanderung rund um den Hohenstaufen.

Jörg Schneider

Jörg Schneider erinnert sich an eine Handballreise

Mit unserer TG-Handball-Männermannschaft und unter Beteiligung Stuttgarter Studenten um Mutschi Nagel und unserem Abteilungsleiter Horst Hollerbach, gab es über Jahre hinweg viele nationale und internationale Sport-Begegnungen, z.B. in Canada, Tschechien, Prag mit Libcice und Israel. Ich konnte unseren Horst dabei organisatorisch unterstützen.

Eine Handballreise bleibt bis heute noch in Erinnerung.

Im Jahre 1969 machten wir uns auf nach Süd-Schweden. Handballspiele und Urlaub standen auf dem Programm.

Damals war auch unser Trainer Edmund Meister mit Familie dabei. Ferner TG-Urgesteine wie die Ehepaare Heiner und Emma Hehl und Luise und Karl Göttle.

Außer einem spannenden Spiel gegen die damals sehr renommierte Mannschaft von Lugi Lund ist mir folgende Episode in Erinnerung geblieben: Wir wohnten in kleinen Ferienhäuschen im Oknö als Selbstversorger mitten in der Pampa.
Der nächste Ort, wo man Lebensmittel einkaufen konnte, war etwas entfernt. Luise Göttle schickte ihren Mann Karl mit einigen von uns dorthin, um Öl zu besorgen, da sie abends Bratkartoffeln zubereiten wollte. Karl sprach wie wir alle natürlich kein schwedisch und bestellte dort im Laden eben: „ÖL“ in 2 Dosen.

Als abends Frau Luise die Pfanne mit etwas Öl füllte, staunte sie nicht schlecht, als das „Öl“ zu schäumen begann. Karl sagte ihr auf ihre Frage warum, dass dies wohl ein wertvolles und besonderes schwedisches „Öl“ sei.
Man staunte noch mehr, als die Kartoffeln in der Pfanne einbrannten und ungenießbar waren. Als abends im Freien diese Story vor den Häuschen diskutiert wurde, war allen klar: ÖL bedeutet auf schwedisch BIER und somit konnte natürlich das Abendessen nichts werden.

Spott und Gelächter war den Göttles gewiss.

Jörg Schneider

Geselligkeit wird großgeschrieben

Rosenmontagswanderung

Damit sich unsere Mitglieder und am TG-Sportangebot Interessierte immer aktuell informieren können, wird der TG-Übungsstundenplan nur noch auf der Homepage unter **www.tg-geislingen.de** veröffentlicht.

Einfach „Abteilungen“ anklicken und schon ist der Gesamt-Übungsstundenplan in aktueller Form ersichtlich.

Die Frauengymnastikgruppe hat auch in 2017/18 viel unternommen.

Neben unserem Turnen am Montag haben wir im Sommer 2017 wieder einen Ausflug durchgeführt.

Dieses Mal haben wir zum Sommersaisonabschluss das Naturtheater in Heidenheim besucht. Trotz 2-maliger Unterbrechung wegen Regens, hat es allen gefallen und schon der Begrüßungssekt am Eingangstor war eine Reise wert.

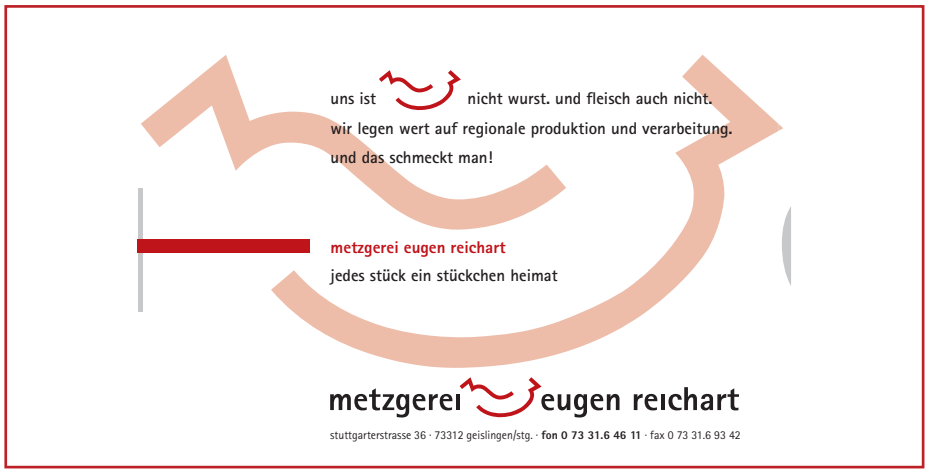
An Weihnachten wurde unsere obligatorische Weihnachtsfeier im Hotel „Krone“ abgehalten und als Weihnachtswichtl wurden 250 € an den Verein Tumor- und Leukämiekranke Kinder Ulm gespendet.

Weiter ging es am Rosenmontag zur Wanderung auf den Wasserberg mit gemütlicher Einkehr im Wasserberghaus. Geplant sind nun ein Kinobesuch an einem Montag und ein Tagesausflug mit Bus. Man sieht, bei uns wird nicht nur gedehnt, gehalten oder gestöhnt, sondern die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz.

Zwei Damen konnten für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, zwei runde Geburtstage wurden gefeiert und nur ein Krankenbesuch war in der bisherigen Saison nötig. Man sieht, regelmäßiges Bewegen hält uns fit und hoffentlich noch lange zusammen.

Mädel’s, macht weiter so!

Sabine Schreitmüller



IM TG-ARCHIV GEKRAMT...

Heute wollen wir wieder einen Blick zurück auf die „gute alte Zeit“ tun. So stand es in einem Bericht des Redakteurs Heinrich Reinemer in der NWZ vom 6. September 1958, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

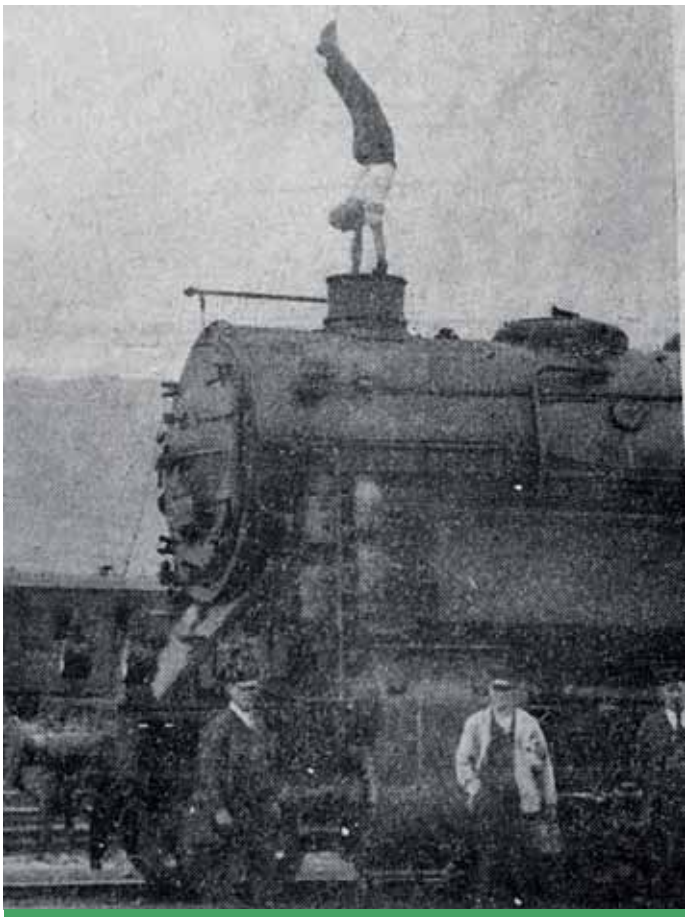
„Geislingen hatte vor der Jahrhundertwende zwei Turnvereine, eigentlich war es deren nur einer, denn der TV Altenstadt gehörte ja zu Altenstadt, das damals noch ein eigenständiges Dasein führte. Darum wollen wir zunächst einmal über die Turngemeinde berichten.

Als vor einigen Wochen das Deutsche Turnfest in München ablief, da sahen sich die Turner wieder einmal in den Mittelpunkt gestellt. Einer von Ihnen sagte uns: „Wenn es doch das ganze Jahr so wäre und nicht nur wenn ein Fest ist. Früher war die Turnerei noch etwas ganz anderes“.
„Und wie war es nun früher“, wollten wir wissen. Ja, da leuchteten die Augen der alten Turner auf. „Kennen Sie noch den Oberles Willi?“ Und ob wir den kennen. „Ja, der war ein ganzer Kerle. Er fuhr zu allen großen Festen und holte sich die besten Preise. Der Willi machte den schönsten Handstand weit und breit. Obendrein war er ein tadelloser Kamerad, bloß ein Vorturner war er nicht, dazu fehlte ihm die Geduld“.

Wir vom „Mittelalter“ erinnern uns noch ganz gut, wie der Willi Oberle, geschmückt mit dem Eichenkranz, vom Bahnhof mit Musik und Trara abgeholt wurde. „D´r Oberle hot wieder an Eirschta (Ersten) gemacht“, ging es von Mund zu Mund. Dabei nahm der Geislinger Lokomotivführer den Kampf mit der in- und ausländischen Elite auf, turnte in Prag und in Luzern, in Zürich und in Straßburg, in Köln und in Hamburg. Zehnkampf am Gerät war seine Spezialität.

„Als Kollege war er einmalig“, erzählte uns ein ehemaliger Lokomotivführer. „Er war mit einem Wort gesagt ein Genie. Die Waage am Barren hielt er so lange, bis er eine Zigarette ausgeraucht hatte. An einem schönen Sonntagmorgen kam der Knalleffekt. Wir animierten den Willi, er solle einen Handstand auf der Lokomotive machen. Er ließ sich das nicht zweimal sagen. Wir zogen die schwere T 20 aus dem Stall, das Feuer war schon ausgegangen, der Willi kletterte auf den schwarzen Koloss und machte auf dem dicken Schornstein einen Handstand, wie man ihn schöner sich nicht denken konnte“.

Auch sonst sei der Oberles Willi auf Draht gewesen. „Mit der rechten Hand hielt er das Piston (zur Erklärung: Kornett, ein Blechblasinstrument), das er meisterhaft blies, und mit der linken begleitete er sich selbst am Klavier“! Natürlich habe der Willes ein gutes Viertele nicht verschmäht, nur „Schwarze“ (Virginias) geraucht, seine sportliche Leistungsfähigkeit hätte deswegen keinesfalls gelitten.



Willi Oberles Handstand auf der „Zugspitze“

Eine heimtückische Krankheit raffte das Geislinger Turneridol kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges, als er den Siebziger schon überschritten hatte, am Bodensee droben hinweg.

Wir bilden aus.

Wir bieten jungen Menschen eine Ausbildungsmöglichkeit in folgenden Ausbildungsberufen:

Oberflächenbeschichter (m/w)

Chemielaborant (m/w)

Chemikant (m/w)

Produktionsfachkraft Chemie (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Interessenten können gerne vorab ein Schnupperpraktikum absolvieren.

Als Fachfirma für Galvanotechnik entwickeln, produzieren und vermarkten wir Chemikalien und Anlagen für die elektrolytische und elektrochemische Oberflächenveredlung. Unsere Produkte gelangen in nahezu allen Sparten der Industrie zum Einsatz. Sie schützen nicht nur Schrauben vor Rost und lassen Badarmaturen glänzen, sondern sind ebenso in Fahrzeugen oder Elektrogeräten, wie Smartphones oder Computern, zu finden. Naturwissenschaftlich und technisch orientierten jungen Menschen bieten wir die unterschiedlichsten Möglichkeiten, ihre speziellen Talente auszuleben.

Neugierig?

Nähere Informationen über Ihre Karrierechancen erhalten Sie bei Frau Sarah Schnatterbeck.

Dr.-Ing. Max Schlötter
GmbH & Co. KG

Talgraben 30
73312 Geislingen/Stg.
Deutschland

T +49 (0) 7331 205-0
F +49 (0) 7331 205-123

info@schloetter.de
www.schloetter.de

Gesundheit ist ein Wunsch, der sich auf nahezu jeder Glückwunschkarte findet – erst recht, wenn der Empfänger der Wünsche ein Jubiläum in der zweiten Lebenshälfte begeht.
Für die Gesunderhaltung ist körperliche Aktivität ein wichtiger Faktor, denn regelmäßige Bewegung hält fit und steigert das Wohlbefinden, kann Risikofaktoren minimieren und sogar Krankheiten vorbeugen. Dafür bieten wir Sportvereine vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote, ausgerichtet auf verschiedene Zielgruppen, an.

Was ist Gesundheitssport?

Nach dem Verständnis des Deutschen Olympischen Sportbundes wird Gesundheitssport als ein Prozess definiert, „der mit den Mitteln des Sports das Ziel verfolgt, Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen."

Mit der Turngemeinde laufend unterwegs!

Wir freuen uns, ab Herbst mit unserer Übungsleiterin Tina Fuchs das Programm „Laufend unterwegs" des Deutschen Leichtathletikverbands umsetzen zu können.

Das Laufprogramm „Laufend unterwegs" ist ein Gesundheitsprogramm, das das Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT" des Deutschen Leichtathletikverbands erhalten hat und von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst wird. Es widmet sich erstmals ausschließlich dem Ausdauersport Laufen und besteht aus einem Kursprogramm á 90 Minuten pro Einheit, das sich hauptsächlich an sportliche Neu- und Wiedereinsteiger richtet. Neben dem Laufen in der Natur, werden Übungen zur Kräftigung, Koordination und Beweglichkeit durchgeführt. Am Ende des Kurses soll es dem Teilnehmer möglich sein, 30 Minuten durchgehend ohne Pause zu laufen. Daneben soll der Kurs dazu beitragen, ein höheres Gesundheitsbewusstsein zu erzeugen und mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren.

Wir möchten mit acht Personen pro Gruppe nach den Sommerferien starten. Optimal wäre ein Treffen zweimal pro Woche. Angesprochen werden Neu- und Wiedereinsteiger.

Näheres erfahren Sie zur gegebenen Zeit aus der Presse und bei uns auf der TG-Geschäftsstelle.

Wir möchten ein weiteres interessantes Angebot aus unserem Gesundheitsprogramm vorstellen:

Wirbelsäulengymnastik

Schlechte Körperhaltung birgt Gefahren mit gesundheitlichen Folgen an Wirbelsäule und Bewegungsapparat in sich. Haltungskorrekturen sind jedoch mittels funktioneller Gymnastik möglich. Unsere Wirbelsäulengymnastik ist eine Maßnahme der Primärprävention und wendet sich an den „Gesunden". Darüber hinaus ist das Programm aber auch für diejenigen geeignet, die nach einer Rückenerkrankung ihren Gesundheitszustand stabilisieren wollen, oder an einer chronischen Rückenerkrankung leiden.

Kurstermine:
mittwochs von 9.00 – 10.00 Uhr
oder von 10.00 - 11.00 Uhr

Kursort: Gymnastikraum Jahnhalle

Kursleitung: Elvira Lorenz
Diplom-Sportlehrerin

Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

WMF Betriebskrankenkasse

Ihr Partner
Rapp
Bauunternehmung
. . . für anspruchsvolle Ausführungen
Filsstraße 57 · 73312 Geislingen/Steige
Tel. (0 73 31) 6 40 01 · Fax (0 73 31) 6 78 94
Internet: www.bau-rapp.de · E-Mail: info@bau-rapp.de

Jung geblieben und dynamisch!

Die Frauen, die montags am Nachmittag um 15.30 Uhr in der unteren Jahnhalle zusammenkommen, haben bis auf eine die 75 Jahre schon überschritten.

Elvira Lorenz ist unsere Übungsleiterin. Mit immer neuen Ideen macht sie unsdie Stunde so schmackhaft, dass wir alle mit Elan und Freude dabei sind. Wird es für eine von uns mal zu anstrengend, steht die Bank zum Ausruhen bereit.

Wir laufen mit Körperspannung zum Aufwärmen, Kooperation von Körper und Geist sind im zweiten Teil der Übungsstunde gefragt. Mit Dehnung und Entspannung lassen wir die Stunde ausklingen.

Aufgepasst: Wir würden uns auch über weitere aktive Turnschwestern in unserer Gruppe freuen!

Ilse Eckle

Acht Gymnastik-Frauen und Elvira Lorenz

Öffnungszeiten:
Täglich 11 - 14 & 17 - 24 Uhr
Montag Ruhetag

Pizzeria Ristorante
Enoteca Weinhandel
Karlstrasse 4
73312 Geislingen / Steige
Tel.: 07331 - 4 29 04
www.ristorante-anticaroma.de
Antica Roma
Fam. Gregorio & Cono Arenare

Die Hüttendienste freuen sich über regen Besuch

Eine kurze Pause für den Fotografen

Natürlich auf den

GEISELSTEIN

der Turngemeinde Geislingen

Die Hüttendienste empfehlen:

Deftige Vesper

Leckere Kuchen

Vielfältige Kaffeegenüsse

Unseren kleinen Gästen steht der neugestaltete Spielplatz inmitten einer traumhaften Natur zur Verfügung!

Das Hüttenteam freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:

samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 9 Uhr

MAN SIEHT SICH!

Die TG-Frauen haben wieder rechtzeitig zur Saisoneröffnung die Putzlappen geschwungen, damit das Geiselsteinhaus rechtzeitig zu Saisonbeginn geöffnet werden konnte. Bis Ende Oktober ist nun samstags ab 14:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 09:00 Uhr geöffnet. Die ehrenamtlichen Hüttendienste freuen sich auf regen Besuch.

Es gibt deftige Vesper, leckere Kuchen und vielfältige Kaffeegenüsse. Den kleinen Gästen steht der mit vielen Geräten ausgestattete Spielplatz inmitten einer traumhaften Naturkulisse zur Verfügung.

Auf der TG-Homepage www.tg-geislingen.de kann man unter Vereinsanlagen/Geiselstein anhand des Hüttendienstplanes einsehen, welche TG-Freunde das aktuelle Hüttenteam stellen. Wer sich für die noch nicht besetzten Hüttendiensttermine 2018 interessiert, sollte sich mit Gwen König, Tel. 07331 – 94 61 61, in Verbindung setzen, oder mit der TG-Geschäftsstelle 07331 – 96 111 50 Kontakt aufnehmen.

Sie sind auch gerne bereit, Teams “zusammen zu bringen” und neue Hüttendienste einzulernen.

FSG Donzdorf/Geislingen

FSG 1 - BW-Oberliga

Nachdem die FSG 1 in der letzten Saison im Herzschlagfinale den entscheidenden Punkt in Bönnigheim holte und sich damit ein weiteres Jahr BWOL sicherte, steht die diesjährige Saison unter ganz schwierigen Vorzeichen. Nachdem Corinna Zeis schon vor Rundenstart und auch Kristin Engelmann frühzeitig bekanntgaben, aus ‚anderen Umständen' diese Saison nur von der Tribüne begleiten zu können, schlug das Verletzungspech zusätzlich erbarmungslos zu. Die Ende Oktober vom Konkurrenten Wolfschlugen gekommene Carmen Rubio Gomez zog sich ausgerechnet im Heimspiel gegen Wolfschlugen einen Kreuzbandriss zu, Sarah Redieck fehlt immer noch nach einem Ermüdungsbruch und Adriane Hendlmeier konnte erst in der Rückrunde nach ihrem studienbedingten Auslandsaufenthalt wieder in die Saison einsteigen. Umso bewundernswerter präsentiert sich die Mannschaft Woche für Woche, spielt sechzig Minuten mit hohem Tempo und kämpft bis in die Schlussminuten um Tore und jeden Punkt. Momentan (08.04.2018) fehlen bei vier ausstehenden Spielen noch zwei Siege um den ganz sicheren neunten Tabellenplatz zu erreichen, denn Platz 10 kann bei ungünstiger Abstiegssituation aus der 3. Liga noch die Relegation bedeuten.
Unabhängig vom Tabellenplatz, gibt es im nächsten Spieljahr auf jeden Fall Änderungen bei der Mannschaft zu vermelden, da neben Anja Heidinger, die sportlich beim TuS Metzingen eine neue Herausforderung sucht, vier weitere Spielerinnen wechseln werden oder ihre Karriere beenden. Auf der Trainerbank wird es ebenfalls einen Wechsel geben. Wer in der neuen Saison dort Platz nimmt, steht noch nicht fest.

FSG 2 - Bezirksklasse

Nach dem Abstieg von der Bezirksliga ist der FSG vier Spieltage vor Schluss der sofortige Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Allenfalls die Meisterfrage wird noch im entscheidenden Spiel gegen FA Göppingen 3 zu klären sein. Damit hat das Team von Trainer Robert Pöppel, der zu Saisonbeginn vom bayerischen Augsburg aus privaten Gründen nach Geislingen gewechselt ist, gleich den Turnaround geschafft. Über Ziele und Perspektiven kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Voraussagen treffen, Ziel ist es auf jeden Fall mit der Aufstiegsmannschaft in die neue Saison zu starten.

FSG 3 - Kreisliga

Da die zum ersten Mal zweigeteilte Kreisliga nur fünf Mannschaften umfasste - zwei Vereine zogen kurzfristig ihre Teams zurück - war ein geregelter Spielbetrieb fast nicht möglich. Bei acht Spielen in acht Monaten kann von einem Spielrhythmus nicht gesprochen werden und es bleibt nur zu hoffen, dass sich auf Grund der Meldezahlen eine andere Spielklassenkonstellation ergibt. Da der TSV Süssen und die HC Donzdorf nach der Kündigung der TG Donzdorf keine A-Jugendmannschaften stellen können, bleibt mittelfristig nur der Nachwuchs der TG Geislingen, der die Mannschaft verstärken bzw. ergänzen kann.

Jochen Schreitmüller

Sport in der TG macht Spaß und ist gesund!

D-Jugend

Pure Begeisterung beim TG-Team nach der Wimpelübergabe!

Die D-Jugend der TG Geislingen konnte sich am 18. März 2018 in einem spannenden Finale in der Michelberghalle gegen die Mannschaft von Frisch Auf Göppingen mit 21 : 20 Toren durchsetzen und den Bezirksmeistertitel erringen.

Danach gab es auf dem Spielfeld und auf der Tribüne bei den vielen Zuschauern kein Halten mehr, begeistert wurde die Mannschaft für die tolle Leistung gefeiert.

Peter Lecjaks

Hinten von links:

- Trainer Till Lohse
- Julian Osswald
- Pascal Kutek
- Berat Bingöl
- Giacomo Mastro
- Timo Röder
- Lorenz Kurz
- Trainer Simon Röder.

Vorne:

- Trainer Jochen Schreitmüller
- Cedric König
- Lenni Schreitmüller
- Julian Petri
- Florent Kamberi
- Ruben Blanco Dufern
- Trainer Armin König

NACH REDAKTIONSSCHLUSS GEMELDET - FSG

„Das Saisonfinale war spannend! Die Abstiegskandidaten gewannen gegen die bereits feststehenden Aufsteiger. Dadurch konnte die FSG nur den 11. Tabellenplatz belegen und musste Ende Mai in die Relegation. Da hat es in zwei Spielen gegen die HSG Leinfelden-Echterdingen leider nicht gereicht, die Liga zu halten.“

NEUEINTRITTE

NEUE MITGLIEDER 01.09.2017 - 31.03.2018		
Aktas, Lina	Krasniqi, Milaim	Seckinger, Frederic
Anto, Majic	Krasniqi, Shasene	Seitz, Lara
Banzhaf, Ina	Lovkin, Valeria	Sejdii, Altina
Baresic, Mija	Manolopoulou, Emmanuela	Sejdii, Amelina
Batarilo, Ilija	Maric, Gabrijela	Selo, Nikola
Bates, Levi Emil	Maric, Patricija	Steiner, Karin
Baumgartner, Lisa	Markovic, Melissa	Steiner, Wolfgang
Cömert, Furkan-Ahmet	Markovic, Vanessa	Steinle, Anna
Darilmaz, Musa	Molnar, Michelle	Steinle, Jule
De Caro, Lina	Moreno Pinto, Samuel	Strung, Sebastian
Dietz, Thorben	Müller, Elias	Sultani, Mawen
Fetzer, Lena	Müller, Thomas "Wanze"	Tatishvili, Giorgi
Fetzer, Nadja	Naseri, Naim Mohammad	Tomic, Ivan
Fink, Moritz	Nuding, Lio Joel	Uhl, Jakob
Glasenhardt, Josef	Olbich, Constantin	Üstün, Emre
Haas, Uwe	Ort, Adrian	Vejancev, Emilia
Henseler, Timm	Raino, Alessio	Volk, Johann
Herczeg, Mevis	Rasoul, Yaser	Volk, Sabine
Huskamp, Joshua	Rella, Alessandro	Wagner, Hanna
Iliev, Nikolay	Röhm, Julian	Wagner, Joachim
Joos, Nathan	Röhm, Michael	Wagner, Jule
Jordan, Lukas Finn	Röhm, Moritz	Wagner, Sabine
Karadag, Yusuf Enes	Röhm, Susanne	Wei, Simon
Kardos, Kristof	Scheiffele, Lea	Wei, Tony
Ken, Alina	Schlegel, Nico	Wetterauer, Felix
Kiprianov, Boris	Schnapka, Toni Leo	Wetterauer, Hanna
Knödler, Laura	Schöll, Eva-Sophia	Zerr, Rainer
Koc, Hamza	Scholz, Carolina	
Kozul, Ilija	Schulz, Uwe	

200 EURO
ZUM GREIFEN NAH

Der 3-GEWINNT-BONUSPASS für Azubis und Studenten

Drei der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen und Bonus in Höhe von 200 Euro erhalten.

KALENDERJAHR: _____

Sportliche Aktivität:
- ✓ aktive Mitgliedschaft Sportverein/Fitnessstudio
- ✓ Deutsches Sport-, Wanderabzeichen,
- ✓ Bewegungsangebot im Sportverein

Aktives Mitglied (Fitnessstudio, Sportverein)

1

Datum, Stempel, Unterschrift der Einrichtung

Impfschutz auf dem aktuellen Stand

Impfstatus überprüfen lassen durch Vorlage des Impfausweises beim Hausarzt

2

Abzustempeln vom Arzt
Datum, Stempel, Unterschrift

Zahnvorsorge- oder Früherkennungsuntersuchung

nach § 22 SGB V (Individualprophylaxe)
alternativ: Ärztliche Früherkennungsuntersuchung

3

Abzustempeln vom Arzt
Datum, Stempel, Unterschrift

Teilnahme an einem Präventionskurs

nach § 20 SGB V
(Primäre Prävention und Gesundheitsförderung)

4

Datum, Stempel, Unterschrift des Kursanbieters

Drei Schritte zum Bonus für Azubis und Studenten:

Speziell für Azubis und Studenten bis einschließlich 24 Jahre gibt es bei der WMF BKK ein Bonusprogramm, mit dem sich bares Geld sparen lässt: Mit dem 3-GEWINNT-BONUSPASS winken ganze **200 Euro pro Kalenderjahr.**

1. SCHRITT

Entscheiden Sie sich jetzt für die WMF BKK.

2. SCHRITT

Füllen Sie den 3-GEWINNT-BONUSPASS vollständig aus und senden Sie ihn an die WMF BKK.

3. SCHRITT

Kassieren Sie Ihre Prämie von **200 Euro.**

www.dsg1.de

Besuchen Sie unsere Website, um mehr über unseren Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten zu erfahren: www.wmf-bkk.de/bonuspass

heute. morgen. immer.

WMF Betriebskrankenkasse

Handballjugend 2017/18

Die positive Entwicklung seit 2014 im Bereich der TG-Handballjugend hält weiter an. Außer der männlichen A-Jugend, die mit sehr viel Pech und eigentlich nur einem Tor in der Quali den Sprung in die Bezirksliga verpasste, haben alle anderen Jugendmannschaften in der Saison 2017/18 in der höchsten Liga des großen Bezirks Stauferland gespielt. Und dass die C-Jugend weiblich das angestrebte Ziel Landesliga mit dem Sprung in die höchste Liga in Württemberg, der Württembergoberliga sogar noch toppte, war so nicht zu erwarten und löste bereits im Juni 2017 großen Jubel bei Spielerinnen, Eltern und Trainern aus.

Dafür ‚entschädigte' die A-Jugend ihre vielen tollen und lautstarken Anhänger mit einer makellosen Bilanz ohne einen einzigen Minuspunkt und dem Meistertitel in der Bezirksklasse. Die weibliche C 2 sorgte als Unterbau in der Bezirksklasse ebenfalls für Furore, verlor auf dem Spielfeld nur ein einziges Spiel und war damit die beste Mannschaft in dieser Klasse. Das alles toppte aber die männliche D-Jugend, die in einem wahrhaften Herzschlagfinale mit einem Erfolg am allerletzten Spieltag gegen den bisherigen Abonnementmeister Frisch Auf Göppingen sich den verdienten Meisterwimpel holte.

Aber auch die anderen Teams in den Bezirksligen, die B-weiblich, die D-weiblich, die B-männlich und die C-männlich, die in den Vorjahren noch mindestens eine Spielklasse tiefer rangierten, zeigten, dass sie sich sowohl individuell als EinzelspielerInnen, aber auch als Mannschaften deutlich verbessern konnten. Technisch, taktisch und spielerisch ist eine enorme Entwicklung zu beobachten, die einerseits das Ergebnis der engagierten Arbeit unserer Trainerteams und der Jugendlichen selber sind, die gerne dreimal in der Woche in verschiedenen Hallen sich verbessern wollen. Andrerseits sehen und spüren wir auch die positive Unterstützung und Rückmeldung vieler Eltern, die das Engagement ihrer Kids und deren Trainer mit vielerlei Unterstützung und Aktivitäten belohnen.

Wie hoch die Qualität im Training ist, zeigen aber nicht nur die Spiele und die Ergebnisse in nackten Toren und Punkten, sondern auch die Zahl der Talente, die mittlerweile die verschiedenen Fördergruppen durchlaufen haben, bzw. noch in den Auswahlteams nominiert sind. Neben den TeilnehmerInnen in den Stützpunkten, sind es ganz aktuell im Nachwuchsbereich Esin Acar, Freya Gajo, Lenni Schreitmüller, Giacomo Mastro und Julian Petri, die beim

Der A-Jugendliche Fabian Kotas in perfekter Wurfhaltung
Foto: Tobias Grüner

HVW-Sichtungsbereich den Bezirk Stauferland vertreten dürfen. Noch eine Stufe weiter ist bereits Kaja Ehrhardt, die in dieser Saison sogar unter den zwölf besten C-Jugendspielerinnen des Handballverbands Württemberg war und zur DHB-Sichtung nach Heidelberg berufen wurde.

Wie wichtig eine gute Nachwuchsarbeit ist, zeigten auch die beiden A-Jugendlichen Nico Zernickel und Fabian Kotas, die nicht nur in der A-Jugend eine führende Rolle einnahmen, sondern parallel dazu auch bei den Aktiven sich zu Stammspielern entwickeln konnten. Und auch beim Aufbau einer neuen Beachhandballnationalmannschaft (Beachhandball soll 2024 olympisch werden), die mit Sichtungen auf Länderebene begann, waren wir mit Marie Zachariadis, Michelle Kotas, Kaja Ehrhardt und Gentian Krasniqi nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ sehr gut vertreten. Da in diesem Jahr die Jahrgänge 2002

und jünger gesichtet werden, haben unsere BeachhandballerInnen große Chancen, sich weiter nach oben zu empfehlen. Unser hochkarätiges Beachhandballjugendturnier, das in diesem Jahr am 30.06./01.07.2018 bereits zum 22. Mal stattfindet, bietet dafür natürlich auch eine ideale Plattform, nicht nur für unsere Talente, sondern auch als Spielmöglichkeit für die anderen Talente des Bezirks Stauferland.

Eine weitere Besonderheit gab es durch die neuen DHB-Spielregeln, die Spielern erlauben, als Gastspieler bei einem Verein, der in einer höheren Liga spielt, mitzuwirken, ohne dass er den Verein wechseln muss. Das heißt, neben seiner Spielzeit im eigenen Verein, hat er darüber hinaus noch die Möglichkeit, in der Landesliga oder Oberliga in einem anderen Klub sich an höhere Aufgaben heranzutasten. Im männlichen Bereich hat das mit der SG Lauterstein-Treffelhausen-Böhmenkirch gut funktioniert und in diesem Jahr klappte dies auch mit unserem Nachbarverein TV Altenstadt. Marie Zachariadis konnte in der B-Jugend Landesligamannschaft von Altenstadt mitwirken und Nora Ehrhardt verstärkte die C-Jugend Oberligamannschaft der TG.

Aber nach der Saison bedeutet gleichzeitig vor der Saison – ausruhen auf den Erfolgen ist nicht vorgesehen. Die Trainer und Mannschaften haben sich neue ehrgeizige Ziele gesteckt und wir sind gespannt wie die weitere Entwicklung verlaufen wird. Unser Trainingslager in Riccione mit dreimaligem Training am Tag, soll dafür ein Baustein sein, um diese Ziele zu erreichen.

Mit der Rekordzahl von 42 HandballerInnen und sieben TrainerInnen wird dreimal täglich trainiert. 7.15 Uhr vor dem Frühstück am Strand, von 9.15 bis 12.15 Uhr auf dem Spielfeld und von 15.15 bis 17.15 Uhr im Sandstrand von Riccione. Dies wird für alle TeilnehmerInnen eine Woche voller Anstrengung, aber auch mit viel Spaß und Freude verbunden sein.

Mein Dank gilt allen Eltern und Sponsoren, die uns in vielen Bereichen toll unterstützen. Ebenso auch unserem engagierten Trainerteam, das Woche für Woche dreimal als Trainer, oft selber noch zweimal in der Woche als Spieler, und dann am Wochenende für ihr Jugendteam und für ihr eigenes Team am Start sind.

Jochen Schreitmüller

Stehend von links:

- Sebastian Neuburger
- Gentian Krasniqi
- Anton Schwendemann
- Tobias Grüner
- Bedrihan Arslan
- Marcel Gutermuth

Kniend von links:

- Furkan Cömert
- Philip Schurr
- Carsten Schneider
- Muhammed Sirin
- Nico Zernickel
- Minh Vu
- Pascal Rosenfeld
- Fabian Kotas
- Jan Schneider

Saisonbericht Männer

Unsere Aktiven Herren traten in der Saison 2017/18 in der Kreisliga B an. Nach dem Abstieg im Vorjahr und zahlreichen Spielerabgängen, sollten bei der TG wieder bessere Zeiten anbrechen. Somit war es an Trainer Till Lohse, ein neues Team aus Aktiven und A-Jugendlichen zusammenzustellen und während des Sommers auf die Hallensaison vorzubereiten.

Nach dem geglückten Auftaktsieg gegen Wangen/Börtlingen 2 durfte die Mannschaft jedoch sofort die Tücken und Schwierigkeiten der Kreisliga B erfahren. Denn bei vielen Teams dieser Liga handelt es sich um die 2. oder 3. Mannschaft eines Vereins, in welchen sehr erfahrene Spieler stehen und ein häufig wechselnder Spielerkader der Fall sind. Somit war es oft eine Überraschung, welche Spieler tatsächlich beim Spiel aufliefen und wie stark der Gegner am jeweiligen Spieltag war.

Dem ersten Sieg folgten drei unglückliche, wenn auch knappe Niederlagen. Den Wendepunkt schaffte das Team dann im fünften Spiel gegen den TSV Süßen 2. In einem hart umkämpften Spiel behielt die TG gegen den direkten Konkurrenten die Oberhand. Dieses Spiel bildete sogleich den Anfang einer starken Aufholjagd. Mit neuem Mut und Spielwitz, schaffte die TG eine Serie von sieben Siegen in Folge. Mit neuem Selbstbewusstsein und den eingefahrenen Punkten, konnte fortan auch nochmal im Aufstiegsrennen mitgemischt werden. Den entscheidenden Grundstein für einen möglichen Aufstieg legten unsere Männer hierbei im vorletzten Spiel gegen Hofen/Hüttlingen. Hatte man im Hinspiel gegen diese erfahrene Truppe noch das Nachsehen gehabt, so konnte dieses mal durch eine starke Schlussphase der wichtige Sieg eingefahren werden. Vor dem letzten Spiel hatte unsere Mannschaft somit die Aufstiegschance in der eigenen Hand. Hierfür kam der Heidenheimer SB zum letzten Saisonspiel in die Michelberghalle. Leider konnte nach einer ordentlichen ersten Halbzeit dieses wichtige Spiel nicht gewonnen werden. Damit verspielte man sich selbst die Aufstiegschance.

Positiv ist dagegen die Meisterschaft unserer männlichen A-Jugend. Trotz der doppelten Belastung, durch die Spiele in der A-Jugend und bei den Herren, gewannen die Jungs ohne eine Niederlage die Meisterschaft in der Bezirksklasse.

Mittlerweile befinden sich unsere Aktiven bereits in der Vorbereitung auf die Saison 2018/19. Positiv ist, dass nahezu alle Spieler erhalten bleiben und so das Trainerteam Lohse, Neuburger und Wagner mit einem breiten Kader in die Vorbereitung starten können.
Wir bedanken uns bei allen Helfern und Zuschauern, die die vergangene Saison begleitet haben. Vor allem danken wir unseren Sponsoren Antica Roma und Grüner Systemtechnik für die Unterstützung.

Andreas Königer

S T A U D I N G E R

S T E I N B I L D H A U E R B E T R I E B

Grabmale,

die dem Gedenken
eine
würdige Form
geben.

www.staudinger-stein.de

Hauptstr. 140 - Oberböhringer Str. 72
73312 Geislingen
Tel. 07331 61564

Rehessen

Ist das Rehessen auch eine Sportart?
Bei den Jedermännern der TG-Geislingen gehört jedenfalls das Rehessen genauso dazu, wie die Gymnastik, das Volleyball spielen, das Sportabzeichen oder das „Nachturnen".

Jedermänner Rehessen

Einmal im Jahr treffen sich die Sportler zusammen mit ihren Frauen zum sogenannten Rehessen.
Im Dezember 2017 hatten wir im Hotel „Krone" das 50. Rehessen. Aus Anlass dieses Jubiläums erzählte Rolf Ritter den 30 mitfeiernden TG-lern, wie das mit dem Rehessen begonnen hatte:
Unser damaliger Turnfreund und Jäger, Theo Herb, hatte für die Abteilung ein Reh spendiert. Dieses hat Karl-Heinz Lammich im „Kronprinzen" zubereitet. Die Frauen Lächler, Nagel und Kessler machten die Spätzle. Beides wurde in der alten Hütte auf dem Geiselstein an einem späten Novembertag erwärmt und in gemütlicher Runde bei Gitarrenspiel verspeist. Allen hat es großartig gefallen, so dass man das Fest im nächsten Jahr wiederholte. Es hatten sich dazu so viele angemeldet, dass ein Reh längst nicht ausreichte. Die alte Geiselsteinhütte war auch durch die vielen TG-ler völlig überfüllt. Fortan hat Willi Lächler jedes Jahr das Rehessen in den umliegenden Gaststätten durchgeführt. Selbst ins Turnerheim nach Bartholomä fuhren wir aus diesem Anlass schon mit dem Bus. Dann haben aber nicht mehr alle einen Rehbraten gegessen, sondern nur noch etwa 2/3 der Teilnehmer. Aber es war und blieb trotzdem das Rehessen, „die Veranstaltung" der Jedermann-Abteilung.

Manchmal war auch Musik dabei und es wurde getanzt. Oft wurden Rate- oder Geschicklichkeitsspiele durchgeführt.
Bei diesem Anlass wurden auch die Urkunden für das Sportabzeichen überreicht. Im Jahr 1978 kam zu unserem Rehessen nach Waldhausen auch Oberbürgermeister Helmut von Au. Hier im Kreise seiner Jedermänner überreichte er „Willes" Lächler das Bundesverdienstkreuz.

Und jetzt im Jahr 2017 haben wir mit 30 Personen unser Rehessen im Hotel „Krone" gefeiert. Schön war's und alle waren zufrieden!
Auch im Wandel der Zeit wird diese Tradition wohl noch lange bestehen bleiben. Denn die Jedermann-Sportler bekommen, dank ihres ausgewogenen Sportprogramms, immer wieder Nachwuchs durch junge Ruheständler. Das ist auch erforderlich, denn wir möchten in diesem Jahr nicht nur wieder ein Rehessen, sondern auch das 70jährige Bestehen unserer Jedermann-Abteilung feiern.

Rolf Ritter

Feinbäckerei Gansloser
Seit 1912
...wenn's schmeckt, isch's von oos!

HAUPTVERSAMMLUNG

Zur ersten Hauptversammlung nach der Ära Holger Scheible konnte sein Nachfolger Dr. Stephan Schweizer nur 40 Mitglieder begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht durfte Schweizer über viel Positives berichten, musste aber auch einige Problempunkte ansprechen. Unter die Kategorie Positiv fielen die vielfältigen Veranstaltungen, die alle erfolgreich abgewickelt werden konnten und ein reges Vereinsleben unter Beweis stellten. Neben den Einzelevents hinaus, biete die TG traditionell ganzjährigen Übungs- und Wettkampfbetrieb in den Sportarten Handball, Volleyball, Schwimmen, Leichtathletik und Wettkampfgymnastik. Im Bereich Freizeit, Gesundheit und Reha ergänze ein umfangreiches Programm das Angebot im sportlichen Bereich.

Im kritischen Teil des Berichts ging der 1. Vorsitzende auf verstärkten Bürokratismus ein, der die Aufgaben im Verein immer vielfältiger und unübersichtlicher gestalte. Das fange bei den sehr komplizierten, steuerlichen Betrachtungen an und gehe über die für Vereine verbindliche Jugendschutzverordnung bis zur neuen europäischen Datenschutzverordnung weiter. Hinzu komme noch das zur Bekämpfung von Terrorismus und Geldwäsche beschlossene Transparenzregister. Auch die Abfallverordnung koste einen Verein Zeit und Geld, weil man das Abfallverhalten zur Optimierung laufend dokumentieren müsse. Vor allem werde natürlich auch Personalkapazität für solchen Bürokratismus gebunden, die man viel lieber in die satzungsgemäßen Ziele investieren würde. Diese seien

1. die Pflege und Förderung des Leistungs-, Breiten- und Freizeitsportes seiner Mitglieder, Jugendlichen und Kinder,
2. die Förderung des Sports in der Bevölkerung durch Sonderprogramme auch für Nichtmitglieder sowie
3. die Pflege des Brauchtums und die Förderung kultureller und geselliger Belange.

Ein weiterer Wermutstropfen sei, dass auch der TG, wie vielen anderen Vereinen auch, die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Vereinsführung ausgingen. Viele der bewährten Ehrenamtlichen seien schon Jahrzehnte für die TG tätig und man könne es denen nicht verdenken, wenn der Zeitpunkt komme, zu dem diese etwas kürzertreten wollten. In der TG engagierten sich Hunderte von Mitgliedern vorbildlich in vielen Bereichen, aber es gelinge seit Jahren nicht, vakante Ämter im Hauptausschuss zu besetzen. Schweizer richtete deshalb den Appell an die Versammlung, gemeinsam darüber nachzudenken, wie man diesen Trend aufhalten oder gar umkehren könne.
Einen so großen Verein – die TG Geislingen ist der fünftgrößte Verein im Landkreis Göppingen – könne man nur dank der tatkräftigen Mitarbeit vieler Vereinsmitarbeiter führen. Denen allen galt der besondere Dank des 1. Vorsitzenden Dr. Stephan Schweizer.

Die Abteilungsberichte gaben einen Überblick über das reichhaltige Sportangebot in der TG und machten deutlich, dass hier im Eybacher Tal der Breiten- und der Leistungssport zuhause sind und dem Gesundheitssport ein breites Feld gehört.

Die Kassenprüfer bescheinigten der Vereinsführung eine sparsame und professionelle Wirtschaftsführung, legten jedoch der Versammlung nahe, dass auf Dauer die Einnahmenseite zu stärken sei.

Bei den Neuwahlen ist es gelungen, die wichtigsten, bisher vakanten Ämter zu besetzen, so dass sich der Hauptausschuss der TG im Jahre 2018 wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender	Dr. Stephan Schweizer
Stv. Vorsitzender	Wolfgang Braig (allgemeiner Stellvertreter)
Stv. Vorsitzender	Jochen Schreitmüller Sport
Stv. Vorsitzende	Susi Beyer Finanzen
Öffentlichkeitsarbeit	NN, Dr. Stephan Schweizer (Homepage)
Schriftführerin	Christiane Profes-Kauderer
Jugendwart	Aurisa Morina
Jugendvertreter	Andreas Königer
Kulturreferent	Matthias Drössler

Beisitzer und Beisitzerinen

Hauptkasse	Thomas Hartinger
Vereinsverwaltung	Elke Spengler
Geiselsteinhaus	Hans-Peter Staudenmaier
Wirtschaftsausschuss	Armin König
Sport für Kinder	Carina Seckinger

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt galt dem Antrag des Hauptausschusses an die Versammlung, ab dem Jahr 2019 die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Wolfgang Braig zeigte die finanziellen Abhängigkeiten auf und begründete den Antrag. Dabei wies er daraufhin, dass die letzte Beitragserhöhung bei der Hauptversammlung 2010 beschlossen worden sei, die man 2011 und 2012 in zwei Stufen durchgeführt habe.
Nach kurzer Diskussion wurde dem Antrag einstimmig entsprochen. Somit gelten ab dem 01.01.2019 folgende Mitgliedsbeiträge (in Klammer die bisherigen):

Ein Mitglied	**140 €**	(128 €)
Ein Mitglied und ein weiteres	**170 €**	(155 €)
Mehrere Familienmitglieder	**180 €**	(165 €)
Kinder / Jugendliche / Studenten	**85 €**	(76 €)
Zweites Kind	**75 €**	(66 €)
Rentner	**90 €**	(82 €)
Rentner-Ehepaar	**130 €**	(115 €)

Zum Abschluss der harmonisch verlaufenen Hauptversammlung wurde das langjährige Mitglied des Hauptausschusses, Peter Lecjaks, aus dem Gremium herzlich und mit Geschenken verabschiedet.

Die „Fiddle-Band“ der Jugendmusikschule

Der 1. Vorsitzende der Turngemeinde Geislingen, Dr. Stephan Schweizer, konnte zur traditionellen Jubilarehrung im Rahmen einer festlichen Matinee viele Jubilare, deren Angehörige und Vereinsmitglieder begrüßen. In einem kurzen Jahresrückblick streifte er das vielfältige Vereinsgeschehen. Sein besonderer Dank galt allen ehrenamtlich tätigen Kräften im Vorstand und Hauptausschuss, den Trainern und Übungsleitern, aber auch den vielen Helfern. Die TG sei auch für die Unterstützung durch verschiedene Sponsoren dankbar. Hier zeige sich auch, dass der frühere Vorsitzende Holger Scheible weiterhin sein persönliches Netzwerk für die Turngemeinde einbringe, wofür man sehr dankbar sei.

Anschließend übernahm Holger Scheible die Moderation der Jubilarehrung. Für jeden Jubilar fand der Ehrenvorsitzende bei der Ehrungszeremonie passende Worte. Für die Anwesenden wurde es ein unterhaltsamer Vormittag, da man doch allerlei Interessantes zum sportlichen Lebenslauf der langjährigen Mitglieder und über das Vereinsgeschehen früherer Jahre erfahren konnte.

Mit der TG-Ehrennadel in Gold wurde Jürgen Ziebandt geehrt, der viele Jahre dem Hauptausschuss des Vereins angehörte und in dieser Zeit die Homepage in vorbildlicher Weise aufbaute und täglich betreute. Rolf Ritter erhielt für seine 40jährige Tätigkeit als Übungsleiter ein Weinpräsent.

Die Feier wurde von der „Fiddle-Band“ der Musikschule Geislingen mit musikalischem Schwung umrahmt.

Nach dem Gedenken am Ehrenmal, welches mit Trompetenklängen von Julian Schönle begleitet wurde, fand die Matinee mit einem gemeinsamen Mittagessen aus dem Hause Kübler (Gasthof „Rad“) und bei guten Unterhaltungen ihren Abschluss.

Die Liste der Jubilare wurde bereits in der TG-Zeitung Nr. 42 auf Seite 27 veröffentlicht.

Peter Lecjaks
Peter Lecjaks, Wolfgang Braig, Brigitte Scheible

Alle Jubilare auf einen Blick

Das Team vom Gasthof „Rad“

Aufmerksame Zuhörer

Totengedenken

KREISSÄGE 2018

„Live aus der Jahnhalle in Geislingen, hier ist Kreissäge TV!“

Mit diesen Worten eröffnete die Kreissäge ihr diesjähriges Programm, indem sie sich als Geislinger Fernsehsender präsentierte. Populäre Sendungen wurden in Tänzen dargestellt oder parodiert und mit viel Lokalkolorit versehen. Die Zuschauer, viele davon in passender Film- und Fernsehverkleidung, waren von der ersten Minute an voll mit dabei; wurden sie doch, wie in der richtigen Fernsehwelt, zu „Gefühlsausbrüchen“ animiert. Und der Funke sprang auch sofort ohne Probleme über, so dass eine weitere Animation überflüssig war.

Am Ende des Programms wurden mit Lena Currle und Carmen Sänger noch zwei langjährige Kreissägemitwirkende mit dem großen Kreissägeorden ausgezeichnet, bevor es mit Feuerwerk ins berauschende Finale ging.

„Eine super Kreissäge“ - „jung“, „dynamisch“, „modern“, „rundum gelungen“ hieß es vielfach aus den Reihen der Zuschauer.

Und lachende, zufriedene Gesichter sind der größte Lohn für die tollen Mitwirkenden und Helfer auf der Bühne und hinter den Kulissen.

Und schon mal dick im Kalender anstreichen:
Kreissäge 2019 am 22. und 23. Februar - „mir säget au!“

Matthias Drößler

Bei der Kreissäge die größte Schau – Geislingen kriegt ein TV

KREISSÄGE 2018

Kreissäge Männerballett: Kochrezept für einen ***** Tanz

Einleitende Worte der Redaktion...
Seit einigen Jahren gibt es das „Männerballett" bei der Kreissäge. Angefangen hat die Truppe als Funkenmariechen beim 50jährigen Kreissäge-Jubiläum. In diesem Jahr sind sie als Köche aufgetreten und haben ihre Kreissägevorbereitung, wie für Köche üblich, als Rezept niedergeschrieben.

Zutatenliste:
- 10 mehr oder weniger motivierte, junggebliebene Männer (bzw. Rohdiamanten)
- 1 hochmotivierte Trainerin der Wettkampfgymnastik
- 3-4 bekannte fetzige Lieder
- Stylisches Outfit
- Diverses Equipment
- Trainingsmöglichkeit

Zubereitungszeit:
3 Monate (92 Tage)
12 Proben bis zur Hauptprobe
Schwierigkeitsgrad: Anspruchsvoll

Begonnen haben die Vorbereitungen Ende Oktober 2017, als die erste WhatsApp Nachricht bei den Tänzern eintrudelte. Nachdem die Kreissäge unter dem Motto „Fernsehshow" stand, kam vonseiten der Trainerin die Idee, das Ganze unter dem Thema „Köche" aufzuführen.

Zubereitung des Programmpunktes:
Man nehme zehn weichgekochte Männer und stecke diese mit einer (mit Pfeffer gewürzten) Trainerin in eine Turnhalle. Zerteile den Programmpunkt in mehrere kleine Häppchen und verteile diese gleichmäßig auf mehrere Proben. Verbinde die ersten erlernten Tanzschritte mit Musik aus der Konserve. Lasse das Erlernte über Weihnachten ruhen, bis es eine weitgehend homogene Masse bildet. Je nach Reifegrad der Männer muss die Anzahl der Proben individuell angepasst werden.
Zum Servieren packe die Männer in eine Kochjacke sowie Stoffhose und garniere diese mit einer Kochmütze. Verfeinere das Ganze mit entsprechendem Bühnenequipment wie Karotten, Lauch, Töpfen, etc. Durch Einbindung des Publikums erhält der Programmpunkt die nötige Würze. Aus den einstmaligen Rohdiamanten hat die Trainerin binnen einiger Wochen rundgeschliffene Häppchen hergestellt. Hier und da besteht sicherlich die Möglichkeit des Verfeinerns einzelner Tanzelemente. Doch alles in allem wurde ein ansehnliches Gesamtprodukt erzeugt.

Gerd Meyer, Jörg Meyer, Florian Lecjaks

Hinten links:
- Peter Geiselmann
- Florian Lecjaks
- Tim Spengler
- Andrea Semmler
- Max Wagner
- Marius Wahl
- Gerd Meyer
- David Fink

Auf dem Tresen
- Lena Currle

Vorne von links
- Jörg Meyer
- Hannes Meyer

MICHELBERGIADE

Mit 310 Teilnehmern bildete die 30. Michelbergiade einen tollen Abschluss der LG Filstal-Hallenserie. Kinder von sechs bis dreizehn Jahren wetteiferten Mitte März in der Michelberghalle begeistert um Sekunden, Zentimeter und Meter. Nicht nur den Ergebnissen der Michelbergiade wurde von den Teilnehmern und deren Begleitpersonen entgegen gefiebert, sondern auch die Gesamtwertung der Hallenserie wurde mit Spannung erwartet.
Durch kleine Riegen und eine immer perfektere PC-Auswertung erhielten die Nachwuchs-Leichtathleten kurz nach Wettkampfende ihre Siegerurkunden und die drei Erstplatzierten durften stolz auf dem Siegertreppchen ihre Medaillen in Empfang nehmen. Damit wurde der Wettkampf in der Halle zu einem kurzweiligen und familienfreundlichen Erlebnis. Nach 45 Minuten Wettkampf und anschließender Siegerehrung blieb noch genügend Zeit für die Bewegungsstation oder eine kleine Kaffeepause für die Eltern. Ein besonderer Vorteil der Hallenwettkämpfe ist dabei der enge Kontakt zu den vielen mitgereisten Eltern, die von der Tribüne aus ganz nahe ihre Schützlinge bewundern und anfeuern können. Ein markantes Kennzeichen in Geislingen waren auch wieder die fliegenden Turbospeere bei den Jugendlichen U 14, die frühzeitig an die Sommerdisziplin Speerwurf heranführen sollen. Sowohl beim Wurf, aber auch beim Hürdensprint über die Klapphürden, gab es bei der U 14 technisch schon hervorragende Leistungen zu bewundern.
Auffallend war diesmal die breite Streuung der Medaillen, 16 der 19 teilnehmenden Vereine waren auf dem ‚Stockerl' zu finden. Erfolgreichste Vereine waren die TS Göppingen, die TG Geislingen und der TV Altenstadt mit je acht Medaillengewinnen, gefolgt vom TV Deggingen, dem TGV Holzhausen und dem TV Ebersbach. Den Förderpreis für den teilnahmestärksten Verein gewann einmal mehr der TV Deggingen vor der TG Geislingen.

Jochen Schreitmüller
Hannes Lecjaks

Qualität und Frische aus heimischer Region

Unser Fleisch beziehen wir von Bauern aus der Region und schlachten in den Metzgerschlachthöfen Göppingen und Aalen.

Bei uns finden Sie leckere Fleisch- und Wurstwaren, Grillspezialitäten und Rezeptideen.
Wir wurden 2012 zum 25ten Mal in Folge mit dem Preis der Besten in Gold der DLG ausgezeichnet.

Häcker & Messerle
Prämierte Metzgerqualität

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Produkten überzeugen!

Geislingen, Kuchen, Gingen, Heidenheim
Telefon 0 73 31/ 96 88 - 0

Mit Freunden macht Sport besonders viel Spaß
Luis Probst und Falk Seybold

Falk Seybold springt mit vollem Einsatz

Volle Konzentration

Luis Probst (links auf dem Podest) gewinnt die Tages- und die Gesamtwertung des jüngsten Jahrgangs

Yannika Mutscheller führt die Schülerinnen U10 der TG zum Mannschaftssieg

Auch die ganz Kleinen geben alles.

MITARBEITER-PORTRÄT: ULRIKE SCHWEIZER-EHRHARDT

Geboren 21.08.1964 in Geislingen
Familienstand Verheiratet, 3 Kinder
Beruf Gelernt: Diplomsportlehrerin
Ausgeübt: Geschäftsführerin

Lebenslauf
Grundschule, Gymnasium, Sportstudium, Elternzeit, Einstieg in den elterlichen Betrieb.

Sportliche Laufbahn
Früher bin ich aktiv geschwommen für die TG (Ostwürttembergische Meisterin!), dann habe ich lange Jahre für verschiedene Vereine Volleyball gespielt, u.a. für die TG Geislingen.

Bisheriges ehrenamtliches Engagement
Ich war viele Jahre Abteilungsleiterin beim Herzsport der TG und beim TV Eybach (meinem früheren Wohnort) Abteilungsleiterin im Volleyball. Außerdem stehe ich bei vielen Dingen meinem Mann zur Seite, wenn er sich vor lauter Arbeit mal wieder übernommen hat.

Tätigkeiten in der TG
Aktuell gebe ich verschiedene Sportstunden: Frauengymnastik, Fitness Herzsport, Sitzgymnastik, Sport mit Diabetes und Koronarsport. Weitere Aktivitäten sind geplant.

Ziele bei der TG-Mitarbeit
Den Gesundheits- und Rehasport bei der TG Geislingen voranbringen, um dem aktuellen Wandel in der Vereinslandschaft gerecht zu werden.

Hobby, Lieblingsbeschäftigung
Lesen, Sport geben, Kino, Musicals, Gassi gehen mit unseren zwei lieben Labrador-Hunden.

Auto Audi TT

Lieblingsserien
Hubert und Staller, Rosenheim-Cops, Soko Leipzig, München und alle anderen ...

Lieblingsbuch Sportbücher

Lieblingsessen Salat

Lieblingssänger/in Je nach Stimmung

Lieblingsfarbe
Früher blau, jetzt schwarz, später vielleicht rot

Hauptcharakterzug
Alles akribisch vorbereiten, z.B. jede Sportstunde oder meine Deko im Geschäft oder in der Wohnung.

Meine Schwäche
Ich zweifle manchmal an meinen Fähigkeiten, wenn es nicht genau so läuft, wie ich es mir vorgestellt habe.

Was mir nicht so gefällt
Der Wandel der Zeit.

Welche Begabung möchte ich besitzen
So „computern" können wie mein Mann und meine Tochter und manchmal entspannter und gelassener zu sein.

Bevorzugter Urlaubsort
Zuhause und ab und zu mal ans Meer in die Sonne.

Haustiere
Die beiden schwarzen Labradore Emi und Mia und die schwarz-weiße Katze Lissi.

Lebensmotto
Ich verlaufe/verfahre mich regelmäßig. Ich finde, das erweitert den Horizont.

Mai bis Anfang September - jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19 Uhr

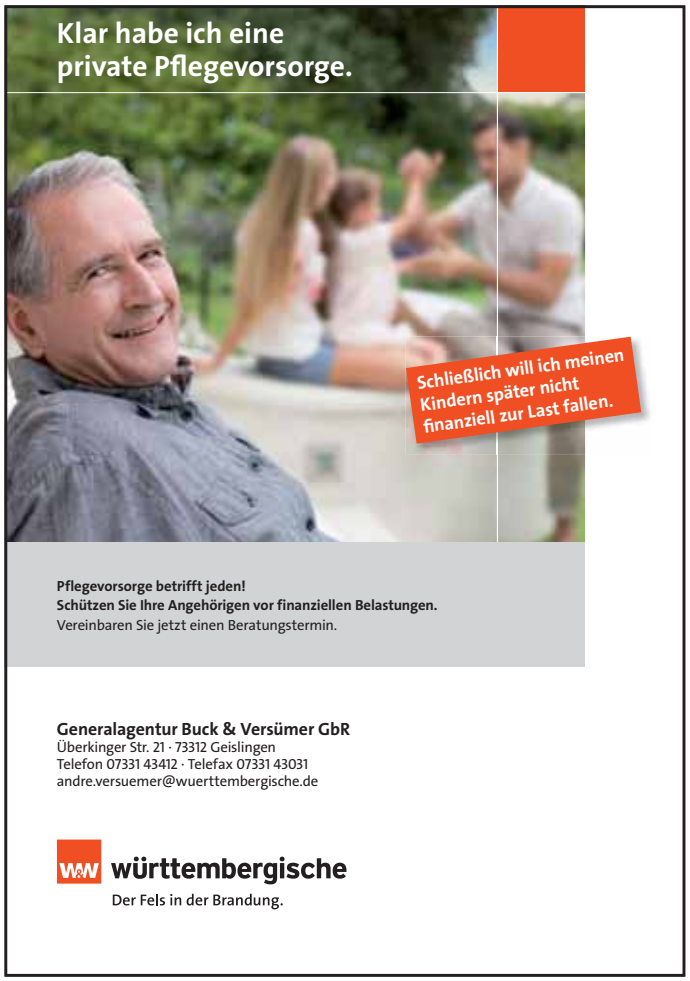
DATUM	KURS	VEREIN	ÜBUNGSLEITER (BESONDERHEITEN)
09.05.2018	Qui Gong	TVA	Bärbel Schneider, Elke Bell
16.05.2018	Boule	TG	Günther Lehle
23.05.2018	Fit mit ZUMBA®	vhs und TG	Mario Rapisarda
30.05.2018	Volleyball	TG und TVA	Stephan Schweizer und Markus Wüster
06.06.2018	Kar Bo	TVA	Andrés Garcia, Conny Weckerle, Soraya Rashid-Gunzenhauser
13.06.2018	Functional Fitness	TG	Sabine Renner (Gymnastikmatte)
20.06.2018	Boot Camp	Respofit	Anca, Serap, Romy, Julian
22.06.2018	Citylauf	TG	Stephan Schweizer (an der Daniel-Straub-Realschule, ✎, €)
27.06.2018	Fitness im Park	TG	Ulrike Schweizer-Ehrhardt (Gymnastikmatte)
04.07.2018	Volleyball	TG und TVA	Stephan Schweizer und Markus Wüster
11.07.2018	Boot Camp	Respofit	Anca, Serap, Romy, Julian
18.07.2018	Yoga	TVA	Brigitte Sachsenmaier (Gymnastikmatte)
25.07.2018	Fit for Fun	TVA	Barbara Weiss (Gymnastikmatte)
01.08.2018	5 Esslinger	TG	Erika Schlumpberger-Hoffmann
08.08.2018	Fit mit ZUMBA®	vhs und TG	Mario Rapisarda
15.08.2018	Boule	TG	Günther Lehle
22.08.2018	Yoga	TVA	Brigitte Sachsenmaier (Gymnastikmatte)
29.08.2018	La Gym	TVA	Barbara Weiss (Gymnastikmatte)
05.09.2018	Drums Alive	TVA	Stefanie Köhler (vor der TVA-Halle)

grünes Datum = in der Ferienzeit

✎, € = Anmeldung notwendig, kostenpflichtig

Totentafel

Dieter Grüb	26.01.2018
Siegfried Knoblauch	23.02.2018



„Liebe Freunde, it's time to say goodbye. Danke für alles." So schrieb er es selber und hat uns damit mit wenigen Worten ein Bild seiner Person gezeichnet, ganz so wie wir ihn kannten. Als ich diesen Text in der Todesanzeige von Dieter las, gingen mir zwei Gedanken durch den Kopf. „Lieber Freund", so begrüßte er mich in der Regel immer, wenn wir uns trafen – und er hat es auch immer so gemeint. „It's time to say goodbye" – da wüsste ich allerdings niemand, der diese Ansicht teilen möchte. Und auch Dieter, dessen bin ich mir ganz sicher, wäre noch sehr gerne geblieben, aber er war im Zuge seiner so unbarmherzig rasant fortschreitenden Krankheit Realist genug, um den Ernst der Lage zu erfassen. Das kennzeichnet eine Haltung, eine Geradlinigkeit und eine Konsequenz, die sein ganzes Leben prägten. Nein, es war wirklich viel zu früh, dass er uns verlassen musste. Er verstarb am 26. Januar 2018 kurz vor seinem 75. Geburtstag.

Die Turngemeinde war ihm nahezu ein ganzes Leben lang auch ein wichtiges Stück Heimat. Von jungen Jahren an gehörte das frühere TG-Freibad im Rohrachtal zu seinen Lieblingsplätzen in der Stadt, ja, er wuchs dort zu einem erfolgreichen Schwimmer heran, wurde später mit der TG deutscher Mannschaftsmeister, wobei er sich auf die Krauldisziplinen spezialisiert hatte. Er erhielt für diese Leistung bereits im Alter von 18 Jahren die silberne Ehrennadel der TG Geislingen. Später kamen noch die goldene Ehrennadel der TG sowie die Ehrennadel in Bronze des Schwäbischen Turnerbunds hinzu. Neben dem Schwimmen zog es ihn in der TG auch zum Fechtsport hin, den er gemeinsam mit seiner späteren Ehefrau Ursel ausübte.

Dem TG-Fanfarenzug war Dieter auch schon früh verbunden, und er gehörte ihm auch noch in den letzten Jahren, als gemeinsam mit dem Feuerwehr-Fanfarenzug gespielt wurde, als begeisterter Bläser an. Bis wenige Wochen vor seinem Tod war er noch regelmäßig bei seinen Kameraden vom Fanfarenzug und nahm an den Übungsabenden teil. Nach seiner Zeit als aktiver Sportler besuchte er in der TG das Männerturnen und die Skigymnastik, und zusammen mit seiner Frau Ursel gehörte er oftmals zu den fleißigen Helfern, die man in einem Verein bei Veranstaltungen an der Kasse oder in anderen Funktionen so dringend braucht.

Und dann war da natürlich die „Kreissäge", aus der Dieter Grüb seit deren Gründung im Jahr 1963 nicht wegzudenken war. Ersten Auftritten, u. a. gemeinsam mit seinem faschingsbegeisterten Vater Willy, folgten Büttenreden in den unterschiedlichsten Rollen, die er in gemeinschaftlicher Kreativität mit seinem Onkel Walter Bolzmann zu Papier brachte und in unnachahmlicher Weise vorzutragen verstand. Dieter war bei allem dabei, wo man ihn brauchen konnte, sei es bei Tänzen, bei Sketchen, in der Moderation oder beim Singen. So wurde er auch zu einem festen Bestandteil der „Holger Singers", die er als erfahrener Freund und Mitstreiter, auch nachdem er nicht mehr auf der Bühne stand, bis zum letzten Auftritt im vergangenen Jahr mit Herzblut und großer innerer Verbundenheit begleitete. „Kreissäge" und „Holger Singers" waren für ihn zu einer untrennbaren Einheit und Gemeinschaft geworden, und alle „Holger Singers", ja alle Mitwirkenden hätten sich eine „Kreissäge" ohne ihn gar nicht vorstellen können.

Wen wundert es bei so viel Engagement, dass er mehr als 25 Jahre als Präsident an der Spitze unserer „Kreissäge" stand. Noch im vergangenen November war er in den vorbereitenden Sitzungen für die „Kreissäge" 2018 dabei, und die eine oder andere Idee von ihm hat Eingang ins diesjährige Programm gefunden.

Dieser Nachruf darf nicht enden, ohne ein Wort über den persönlichen Freund zu verlieren, den es nicht nur in der TG und über die „Kreissäge" hinaus für mich und meine Familie wie für etliche andere TG-ler auch gab. Dieter war ein Unikum, und er hatte auch seine eigenen Gewohnheiten. Aber ich will diese, sein Umfeld oft belustigende, aber äußerst liebevolle Wesensart einmal ganz positiv auf einen Nenner bringen: er hielt in bester schwäbischer Manier „sei Sach zsamme" – und die Familie auch. Dafür wie er war, liebten wir unseren Dieter. Und wenn er in seiner Todesanzeige selbst schrieb: „Danke für alles.", so geben wir ihm dieses Danke gerne zurück. Danke, lieber Dieter – ein Danke im Namen der TG, ein Danke im Namen der „Kreissäge", der „Holger Singers" und deiner Fanfarenbläser, ein Danke von all deinen Freundinnen und Freunden für deine Freundschaft, ein Danke für die schöne Zeit mit dir, die du uns geschenkt hast!

Holger Scheible

Wuseliges Treiben in der Jahnhalle unter dem Motto „Wunschzettel“

Die Turngemeinde Geislingen hatte traditionell am ersten Adventssonntagnachmittag zur Kindernikolausfeier geladen. TG-Vorsitzender Dr. Stephan Schweizer konnte in einer gut besuchten Jahnhalle kleine und große Gäste begrüßen. Der Teilnehmerkreis, die Vorturnerschaft und die Besucher stellten erneut unter Beweis, dass bei der TG Integrationsarbeit nicht nur eine Floskel ist, sondern gelebt wird. Das Küchenteam um Armin König bewirtete mit Kaffee und Kuchen, so dass Alt und Jung einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen durften.

TG-Kulturreferent Matthias Drößler führte in kindgerechter Form unterhaltsam durch das Programm, fand für die zahlreichen TG-Kinder die richtige Ansprache und band diese gleich in die Programmansagen mit ein.

Passend zur Vorweihnachtszeit ging es bei allen elf Programmpunkten um das Thema „Wunschzettel“. Bei einem Interview mit den Kids in einer Umbaupause konnte Drößler für die Besucher in Erfahrung bringen, dass das persönliche Wunschdenken selbst bei den Jüngsten fast

grenzenlos ist – von der Amerika-Reise bis zu einem neuen Mountainbike.

Mit dem bunten Programm haben die TG-Kinder dem Nikolaus gezeigt, wie fit sie sind und dass Sport Spaß macht! Bevor es die lang ersehnten Geschenke gab, wurde ein finaler Flashmob einstudiert, bei dem nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Saal eifrig mitgemacht wurde. So ging mit Schwung eine kurzweilige Nikolausfeier zu Ende.

Der Nikolaus hatte einen Rucksackbeutel mit aufgedrucktem TG-Logo in seinem Gabensack mitgebracht, der die TG-Kinder künftig sicher nicht nur zum Sportunterricht begleiten wird.

Es war ein wirklich gelungener und unterhaltsamer Adventsnachmittag!

Peter Lecjaks
Hannes Lecjaks

LEICHTATHLETIK UND HANDBALL

LEICHTATHLETIK UND HANDBALL

Prodromos Zachariadis

LEICHTATHLETIK UND HANDBALL

LEICHTATHLETIK UND HANDBALL

Silbermedaille, Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft und Berufung vom SVW

Für die TG-Schwimmer Maximilian Gruner (Jg. 2001) und Carolin Frieß (Jg. 2005) gab es bei den gut besetzten Baden-Württembergischen Meisterschaften in Heidelberg eine Reihe guter Ergebnisse, sowohl bei den geschwommenen Zeiten als auch bei den erzielten Platzierungen.

Die zwei Aktiven der TG absolvierten acht Starts und gewannen dabei einen Baden-Württembergischen Vizemeister-Titel über 50 Meter Rücken durch Maximilian Gruner, erreichten die Teilnahme im Finale offene Klasse und die Qualifikation für die Süddeutschen und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in der Bundeshauptstadt Berlin.

Maximilian Gruner schwamm auch alle anderen Strecken sehr gut und qualifizierte sich deutlich für das Landes-Finale im Juli in Stuttgart und rutschte in die Top 10 von Baden-Württemberg.

Maximilian Gruner und Carolin Frieß

Die Ergebnisse von Maximilian Gruner:

2. Platz über 50 m Rücken	0:29,17
4. Platz über 100 m Rücken	1:05,95
6. Platz über 50 m Brust	0:33,63
7. Platz über 50 m Schmetterling	0:28,20
und Finale offene Klasse über 50 m Rücken	
8. Platz über 100 m Brust	1:15,69

Carolin Frieß war das erste Mal dabei und katapultierte sich in die Top 10 von Baden-Württemberg. Über alle geschwommenen Strecken qualifizierte sich die TG-Schwimmerin für das Landes-Finale in Stuttgart. 50 Meter Brust schwamm sie in 0:41,64 und kam damit auf den guten 8. Platz in Baden-Württemberg. Über 100 Meter Brust (1:28,70) landete sie auf dem 10. Platz und über 200 Meter Brust (3:12,08) wurde sie Dreizehnte.

Auf Grund dieser sehr guten Ergebnisse hat sie der Schwimmverband Württemberg im Rahmen des SVW-Regionalkonzepts zu einer Reihe von gemeinsamen Trainingsmaßnahmen mit den „Kader-Schwimmern-Württemberg“ eingeladen.

Nummer 1 in Württemberg
Württembergischer Meister über 4 x 50m Lagen und 4 x 50m Freistil; von links: Armin Bittlingmeier, Hans-Joachim Söll, Alexander Lorenz, Maximilian Moser

Wir führen aus
Balkon- und Terrassen-Sanierung
Abdichtungen · Steildach
Wohnraumfenster
Kunststoffabdichtungen
Dach-Check als Versicherungsnachweis
Brendel
über 100 Jahre
73312 Geislingen/Steige
Telefon 0 73 31 / 4 44 00
Telefax 0 73 31 / 4 44 13

Geislinger Schwimmer in Topform

Ganz im Zeichen unseres TG-Schwimmtrainers Alexander Lorenz standen die Baden-Württembergischen Altersklassenmeisterschaften in Leonberg. Seinen Wunsch zum 60. Geburtstag, mit seinen erfolgreichen Schwimmern noch einmal eine gemeinsame Staffel zu schwimmen, erfüllten diese ihm gerne.

Durch die optimale Vorbereitung der letzten Wochen hatte der Trainer ein großes Repertoire an fitten Schwimmern im Gepäck und somit die Möglichkeit, zwei TG-Staffeln ins Rennen zu schicken.

In ihrer Altersklasse schwammen Alexander Lorenz (AK 60), Hans-Joachim Söll (AK 55), Armin Bittlingmeier und Maximilian Moser (AK 25) in der 4 x 50m Lagenstaffel souverän zu Gold.
In der gleichen Besetzung spielte Lorenz im Herzschlagfinale der 4 x 50m Freistilstaffel seine ganze Erfahrung aus, schlug knapp vor seinem Gegner an und sicherte seinem Team die zweite Goldmedaille.

Ebenfalls Edelmetall über 4 x 50m Lagen holte die jüngere zweite Staffel in der Besetzung von Janick Lauer (AK 25), Stefan Rieger (AK 30), Riccardo Cippoletti und Fabian Bittlingmeier (AK 20).
Nach einer sehr guten Leistung musste sich die Mannschaft nur Leonberg und Böblingen geschlagen geben. Die Besetzungstaktik der 4 x 50m Freistilstaffel erwies sich als ideal; Schlussschwimmer Fabian Bittlingmeier konnte seinen Konkurrenten aus Leonberg in den entscheidenden letzten Metern noch überholen und gewann mit der Mannschaft die Silbermedaille.

Alexander Lorenz (Jg. 58) testete erfolgreich in Vorbereitung auf die deutschen Altersklassenmeisterschaften. Gold erreichte er über 50m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Lagen, Silber über 50m Brust und Bronze über 50m Rücken und 100m Brust.

Janick Lauer (Jg. 93) konnte nach überstandenem Kreuzbandriss mit einer Goldmedaille über 100m Rücken und zwei Bronzemedaillen über 50m Rücken und 100m Lagen sofort wieder an seine alten Leistungen anknüpfen.

Stefan Rieger (Jg. 87) sprintete seinen Gegnern davon und holte sich Gold über 50m Rücken und 100m Lagen.

Fabian Bittlingmeier (Jg. 96) erarbeitete sich die Bronzemedaille über 50m Freistil und schwamm eine neue persönliche Bestzeit über 50m Schmetterling.

Über 100m Freistil gewann Hans-Joachim Söll (Jg. 63) Gold, Riccardo Cippoletti (Jg. 94) schwamm auf den dritten Platz.

Alexander Lorenz

5-facher württembergischer Meister
Trainer Alexander Lorenz

Nach Verletzung wieder auf Medaillenjagd
Janick Lauer

SCHWIMMEN

SCHWIMMEN

Sportbahn

SCHWIMMEN

Württembergische Kurzbahnmeisterschaften 2017 in Neckarsulm

Mit der Teilnahme an den Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften auf der 25-Meter-Bahn in Neckarsulm, meldeten sich die TG-Schwimmer aus ihrer Sommerpause zurück. Die Nachwuchsschwimmer erwiesen sich bereits in guter Form und mischten ordentlich mit. Es gab einen Württembergischen Vize-Meistertitel, eine Bronzemedaille und eine Reihe von persönlichen Bestzeiten und Top 10 Platzierungen.

Mit starken Pflichtzeiten meldeten 45 württembergische Vereine 2.840 Einzel- und 54 Staffelstarts. Schon das „dabei zu sein" ist im Kreis dieser besten Schwimmer aus Württemberg ein Erlebnis. Der Trainingsfleiß im Schwimmtraining und auch zusätzliche „trockene" Übungen im 5-Täler-Bad mit speziellem Kräftigungsprogramm sowie Technikkorrektur, Start– und Wendeübungen, machten dass möglich.

Maximilian Gruner (Jg. 2001) schwamm sich mit persönlicher Bestzeit zum Vize-Meistertitel über 50 m Rücken in 0:28,51 und vor ihm lag nur der Deutsche Jahrgangsmeister 2017 Marvin Dahler aus Reutlingen/Tübingen. Eine Bronzemedaille holte Maximilian Gruner über 100 m Lagen in 1:05,27. Über 50 m Brust (0:32,42) und 200 m Rücken (2:22,89) landete er auf dem 4. Platz sowie über 100 m Rücken (1:05,69) und 50 m Schmetterling (0:27,98) auf dem 7. Platz.

Carolin Frieß (Jg. 2005) katapultierte sich in die württembergische Spitze mit persönlichen Bestzeiten über alle Brust-Strecken und landete immer in den Top 10 Platzierungen. So schwamm Carolin drei Sekunden schneller als bisher über 50 m Brust (0:38,75) und kam auf Platz 6. Über 100 m Brust (1:26,42) verbesserte sie sich um mehr als

Erfolgreich in Neckarsulm
Von links: Nikoletta Bujak, Maximilian Gruner, Carolin Frieß und Viktoria Hvastunov

fünf Sekunden und kam auf den 8. Platz in Württemberg. Über 200 m Brust (3:07,51) schaffte sie die perfekte Verbesserung mit 10 Sekunden und kam auf dieser schwierigen Strecke auf den 9. Platz.

Nikoletta Bujak (Jg. 2006) schwamm persönliche Bestzeiten über 50 m Rücken (0:40,35) und 200 m Freistil (2:48,26). Dabei verbesserte sie sich um mehr als 12 Sekunden und landete auf dem 13. Platz. Über 200 m Rücken schwamm Nikoletta 10 Sekunden besser und kam in 03:06,68 auf den 15. Platz.

Viktoria Hvastunov (Jg. 2007) schwamm sich mit persönlicher Bestzeit über 50 m Freistil (0:36,39) auf den 6. Platz. Über 200 m Freistil (2:56,28) blieb sie das erste Mal unter der 3-Minuten-Grenze und kam auf den 9. Rang. Über 100 m Freistil (1:24,67) landete sie auf dem 12. Platz.

Alexander Lorenz

Württembergische Kurzbahnmeisterschaften 2017 in Neckarsulm

Weil der DSV die Richtzeiten für die Staffel abgeschwächt hat, segelt unser ehemaliger TG-Schwimmer Maxi Oswald voll auf EM-Kurs. Bei den Freistil-Sprintern sieht sich der für die Wasserfreunde Spandau Schwimmende in Deutschland „an Position zwei oder drei". Bei Olympia in Rio hatte der Verband noch auf die Entsendung einer Freistil-Staffel verzichtet.

Umso mehr gilt sein Augenmerk den Europameisterschaften im August in Glasgow. Das Ticket glaubt er sicher, „falls nicht alles schief geht". Wir drücken Maxi Oswald die Daumen!

Auszug aus der GEISLINGER ZEITUNG vom 31.01.2018

BW-Meister 1500 m

Der TG-Schwimmer Hans-Joachim Söll gewann bei den Baden-Württembergischen Masters-Meisterschaften den Titel über 1.500 m Freistil in der Altersklasse 55.

Bei den Meisterschaften, die auf der 50-Meter Bahn in Freiburg ausgetragen wurden, nahmen Teilnehmer aus mehr als 40 Vereinen teil. Söll benötigte für die 1.500 m 21:16,67 min.

Gold über 1500 m und BaWü Meistertitel für Söll

Offenes Ohr für Kritik

Wenn Sie Anregungen, Themen- oder Verbesserungsvorschläge für die TG-Zeitung haben, dürfen Sie sich gerne an unser kleines Redaktionsteam wenden. Kontakt: peter.lecjaks@t-online.de

2. Internationales Winterschwimmfest in Stuttgart

Mit einem „Herzlichen Glückwunsch“ zum 60. Geburtstag vom 1. Vorsitzenden der TG, Dr. Stephan Schweizer, und einem „Happy Birthday“ im 5-Täler-Bad von der TG Schwimmmannschaft, ging es zum Winterschwimmfest nach Stuttgart.
Der Pflichtzeiten-Wettkampf auf der 50 Meter-Bahn mit elektronischer Zeitmessung hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Die 10 Schwimmer/innen der TG Geislingen heimsten neun Gold-, zwei Silber-, zwei Bronzemedaillen und 10 Pflichtzeiten für die Baden-Württembergischen Meisterschaften im April in Heidelberg ein. Viele TG Schwimmer/innen haben sich jetzt schon für das Landesfinale im Juli mit persönlichen Bestzeiten qualifiziert.
30 Schwimm-Vereine aus verschiedenen Schwimmverbänden im Südwesten, schickten ihre besten Schwimmer/innen nach Stuttgart, um sich für die Saison 2018 zu qualifizieren.
Carolin Frieß (Jg. 2005) gewann alle Brust-Strecken und den Schwimm-Mehrkampf (50 m Beine Brust, 100 m Brust, 200 m Brust, 200 m Lagen und 400 m Freistil) mit 1.942 Punkten und qualifizierte sich das erste Mal für die Baden-Württembergischen Meisterschaften 2018 in Heidelberg. Die Zeiten über 50 m Brust (0:40,79), 100 m Brust (1:26,91), 200 m Brust (3:10,28) sowie 200 m Lagen (3:08,12) waren einfach spitze.
Nikoletta Bujak (Jg. 2006) gewann den Schwimm-Mehrkampf „Kraul“ mit 1.793 Punkten. Mit 0:42,29 war sie schnellste über 50 m Beine Kraul, verbesserte sich über alle anderen Strecken und qualifizierte sich für die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Mehrkampf und 200 m Lagen.
Maximilian Gruner (Jg. 2001) gewann den Sprint-Vierkampf über alle 50 m Strecken in Stuttgart, holte zusätzlich eine Bronzemedaille über 50 m Rücken (0:31,43) und erreichte Quali-Zeiten, nicht nur für die Baden-Württembergischen, sondern auch für die Süddeutschen Meisterschaften.
Viktoria Hvastunov (Jg. 2007) gewann den Schwimm-Mehrkampf „Freistil“ mit 1.138 Punkten sowie zwei Silbermedaillen über 50 m Beine Kraul und 100 m Freistil (1:20,41) mit der Qualifikationsnorm für die Baden-Württembergischen Meisterschaften.
Lorena Mekle (Jg. 2004) schwamm persönliche Bestzeiten über 50 m Rücken (0:35,24), 100 m Rücken (1:20,89), 200 m Rücken (2:55,44) und 200 m Lagen (3:02,01) und sicherte sich einen Startplatz für die Baden-Württembergischen Meisterschaften.
Lara Michaela Wenzel (Jg. 2005) holte einen Bronze-Platz im Schwimm-Mehrkampf „Kraul“ mit 1.408 Punkten und

Erfolgreiches Trio
Lorena Mekle, Carolin Frieß und Nikoletta Bujak

den 3. Platz über 50 m Beine Kraul und Quali-Zeiten für das Landesfinale im Juli.
Julia-Anastasia Fischer (Jg. 2001) erreichte den 4. Platz im Sprint-Vierkampf mit guten Zeiten über 50 m Freistil (0:33,25), 50 m Brust (0:45,07), 50 m Rücken (0:39,18) und 50 m Schmetterling (0:33,72).
Marion Strehle (Jg. 2003) verbesserte sich um acht Sekunden und schwamm super Zeiten mit 1:25,03 über 100 m Rücken und 3:12,03 über 200 m Lagen.
Davide Nikolosi (Jg. 2002) schwamm 100 m Freistil (1:09,02), 200 m Freistil (2:35,71), 100 m Brust (1:26,49) und 100 m Schmetterling (1:23,78) und war mit dem 5. Platz über 100 m Brust zufrieden.
Jan Gaisser (Jg. 2003) schwamm viele neue Strecken und landete unter den Top 10. Ergebnisse: 50 m Brust (0:43,24), 100 m Brust (1:4067), 200 m Brust (3:39,54), 50 m Rücken (0:38,01), 100 m Rücken (1:27,00), 200 m Rücken (3:09,05) und 200 m Lagen (3:14,96).
„Es freut mich sehr. Das haben unsere Schwimmer/innen alle hervorragend gemacht“, äußerte sich Diplom-Schwimmtrainer Alexander Lorenz zufrieden, „die Zeiten vieler Schwimmer/innen waren spitzenmäßig, mit viel Potenzial, weil alle aus dem Training heraus geschwommen sind.“

Alexander Lorenz

Sport in der TG ist vielseitig, gesund, erfolgreich, unterhaltsam!

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Muss die Mendelsche Vererbungslehre neu geschrieben werden? Kann eine konkrete Ballsportart direkt an die folgende Generation weitervererbt werden? In der Familie Schweizer-Ehrhardt scheint dieses Grundprinzip gültig zu sein! Waren bzw. sind schon die Eltern Volleyballverrückte im positivsten Sinne, so tritt jetzt nach Stefanie und Sebastian nun auch der 20jährige Simon in dieselben Fußstapfen – und die sind ihm beileibe nicht zu groß.

Nach relativ kurzer Eingewöhnungszeit ist er bei den Aktiven zu einem unverzichtbaren, stets gesetzten Mannschaftsspieler emporgestiegen. Neben seiner unübersehbaren 1,89m Körpergröße, bringt er sportlich eine ausgezeichnete Ballannahme und einen bombenstarken Aufschlag – für den manche Hallen zu kleinräumig scheinen – mit aufs Feld.

Würden ihm nicht immer wieder zu häufig Burger als Lieblingsessen in den Sinn kommen, stünden seiner athletischen Entwicklung sämtliche Tore offen und Feldabwehr könnte dann zu seinen Lieblingsaktionen mutieren. Alternativ käme auch sein Faible für Hip Hop als Ausgleichssport in Frage. Simon ist ein ausgesprochener Teamplayer, der sein Ego immer dem Mannschaftserfolg unterordnet. Und er zeigt – dies ist gewiss keine Selbstverständlichkeit – nicht nur bei und nach den Spielen, sondern auch im Training, eine hohe Sozialkompetenz. Mit seiner Geselligkeit und seinem Humor gehört er nicht nur bei den Trainingseinheiten zu den Auffrischern. Es wäre für die Volleyballabteilung - und auch für die TG - ein Gewinn, wenn Simon uns als ehrgeiziger Sportler noch lange die Stange, sprich die Treue, halten würde.

Rainer Maroska

Simon Schweizer

Mit 11 Standorten, täglich bis zu 200 Fahrzeugen auf Europas Straßen, 60.000 m² Lager- u. Logistikflächen, rund 300 Mitarbeitern und umfangreichen Dienstleistungen gehören wir zu den führenden Logistikunternehmen Süddeutschlands.

Halt die Welt am Laufen. Wir suchen junge Leute, die mit uns die Zukunft bewegen wollen. Digital. Global. Lokal.

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Berufskraftfahrer (m/w)

Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik (m/w)

Weitere Infos zu unserer professionellen Ausbildung findest Du im Internet unter: www.wiedmann-winz.de/jobs-karriere/ausbildung

Interessiert? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung.

Wiedmann & Winz GmbH • Neuwiesenstraße 15 u. 18 • 73312 Geislingen
z.H. Laura Herb • Tel.: 07331 / 2000 - 28 • l.herb@wiedmann-winz.de

Volles Haus bei der Ehrung erfolgreicher Sportler

Unser 1. Vorsitzender Dr. Stephan Schweizer, konnte zur traditionellen TG-Sportlerehrung viele erfolgreiche Sportler in der Stadiongaststätte begrüßen. Die Veranstaltung für die Athleten und deren Angehörige sowie die Trainer, Übungsleiter und Helfer war so gut besucht, dass es mit den Plätzen knapp wurde. 76 TG-Sportler aus sechs verschiedenen Sportarten und deren 25 Trainer standen auf der Ehrungsliste.

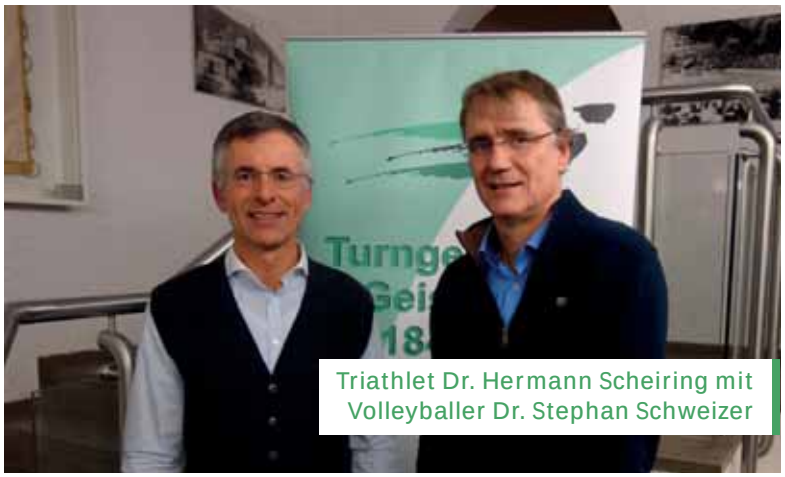
Stephan Schweizer verwies darauf, dass die erreichten Meisterschaftserfolge das sichtbare Resultat langjähriger Aufbauarbeit darstellen. Der Wunsch des 1. Vorsitzenden, der gleichzeitig auch das Amt des Sportvorsitzenden bekleidet, lautete an die jungen Leute: „Macht weiter wie bisher!“

Im weiteren Verlauf der Ehrung, die durch den Ehrenvorsitzenden Holger Scheible moderiert wurde, konnte man erkennen, dass zum Teil ganz herausragende sportliche Leistungen erbracht wurden. Die erfolgreichen Athleten, denen Urkunden und „Sterne-Fünfer“ überreicht wurden, kamen aus den Bereichen Schwimmen, Wettkampfgymnastik, Leichtathletik, Handball, Triathlon und Volleyball. Die Ehrung der Olympionikin Lena Urbaniak nahm Holger Scheible zum Anlass, alle jungen TG-Athleten aufzufordern, dem TG-Eigengewächs nachzueifern, um später ebenfalls große internationale Erfolge zu erreichen.

Die Sportlerehrung klang gemütlich mit einem gemeinsamen Pizza-Essen aus.

Eine Liste aller Namen und der erzielten Erfolge ist auf der TG-Homepage unter www.tg-geislingen.de zu finden.

Peter Lecjaks
Peter Lecjaks



Triathlet Dr. Hermann Scheiring mit Volleyballer Dr. Stephan Schweizer

Wettkampfgymnastik

Schwimmen

Leichtathletik

Handball

6. Nationales Stabhochsprungmeeting

Der letztjährige Sieger Mareks Arents kam aus Lettland

Am 08. September 2018 kommt es zur Neuauflage in der Fußgängerzone

Auch wenn zum Redaktionsschluss dieser TG-Zeitungsausgabe noch einiges unklar ist: eines ist sicher! Es kommt zur Neuauflagge des Stabhochsprungmeetings in der Fußgängerzone.

Deshalb einfach mal den Termin vormerken: 08. September 2018.

Man sieht sich!

Halten Sie sich auf dem Laufenden!

„Vereinsblick“ und die TG-Homepage sind unsere Medien.

UNSERE WERBEPARTNER

Vogt

Ihre Gärtnerei an der Helfenstein Klinik

Blumen
und mehr...
und das
bis ins Detail.

Sedanstraße 47 73312 Geislingen Tel 07331. 63 37 2

- Medizinische Hilfsmittel
- Sportbedarf
- Ehrenpreise

Dr. Schweizer GmbH

Dr. Schweizer GmbH
Robert-Bosch-Str. 13-17
73312 Geislingen
Tel.: 0 73 31 - 20 04 55
Fax: 0 73 31 - 20 04 57

In Geislingen direkt neben dem Odelo-Werk im Gebäude der Medipha GmbH.

haidle

Flaschnerei Sanitär Heizungen Bäder

Haustechnik vom Profi schont die Umwelt
und den Geldbeutel.

Rolf Haidle e.K. | Inhaber: Peter Spano | Neuwiesenstraße 3/1
73312 Geislingen | E-Mail: info@haidle.eu

Tel.: 07331/9548-0

Wir veranstalten dieses Jahr wieder unser

BEACHVOLLEYBALL TURNIER

auf den Beach-Plätzen im Eybacher Tal.

Wann

FREITAG
13.07.2018
VON 18:00 UHR
BIS 22:00 UHR

Kommt alle und macht mit - auch noch nie gesehene Volleyball-talente sind herzlich willkommen, sich in freundschaftlichem K(r)ampf zu messen.

Wer

PRO MANNSCHAFT
SIND
4 SPIELER(INNEN)
NOTWENDIG.

Frauen und Senioren erhalten wie immer einen Punktebonus und eine besonders freundliche Behandlung auf dem Spielfeld und daneben.

Wo

AUF DEN
BEACHPLÄTZEN
IM
EYBACHER TAL.

Voranmeldungen bei:
Stephan Schweizer

E-Mail: schweizer@medipha.de
Telefon: 07331-2004 55 (tagsüber)

SPORTLER-PORTRÄT: THORBEN DIETZ

Geboren in Oelde (NRW) 27.9.1989

Beruf
Lehrer an der Südstadtgrundschule in Göppingen

Lebenslauf
- Abitur 2009 in Dorsten
- Studium bis 2014 in Essen
- Referendariat bis 2016 in Essen

Sportliche Laufbahn
- bis 2010 Jugendtraining in Dorsten mit Teilnahme an nationalen Meisterschaften über 2000/3000 m Hindernis
- 2013 erster Marathon (Frankfurt 2:42 h)
- 2016 zwei Mal deutscher Vizemeister mit der Mannschaft im Cross und Halbmarathon
- 2017 bester deutscher Läufer beim Berlin Marathon (2:19:20 h)
- seit 2018 Mitglied der TG Geislingen und somit bei der LG Filstal
- Bestzeiten: 5000 m 14:20 min, 10 km 29:33 min, Halbmarathon 1:05:50 h, Marathon 2:19 h

Wie sind Sie zur TG Geislingen gekommen?
- Gespräche mit Holger Scheible und Jochen Schreitmüller im September 2017

Trainer
- Ich organisiere mein Training hauptsächlich selber, Athletiktraining im Respofit unter der Regie von Gerhard Oechsle und Andreas Flaak

Trainingsaufwand
- 11 bis 13 Einheiten in der Woche (ca. 20 h pro Woche)
- Dauerläufe, Athletiktraining, Tempoläufe

Bester deutscher Läufer beim Berlin-Marathon 2017
Thorben Dietz (Start-Nr. 130)

Sportliche Erfolge
- bester deutscher Läufer beim Berlin Marathon 2017
- 6. Platz Halbmarathon DM 2017
- 7. Platz 10 km DM 2017 (29:33 min)

Meine sportlichen Ziele
- Qualifikation Europameisterschaften in Berlin 2018 (Marathon)
- Verbesserung meiner Bestzeiten auf allen Strecken

Lieblingsbuch
- Wofür stehst du (Giovanni de Lorenzo)

Hobby, Lieblingsbeschäftigung
- kochen
- Kaffee trinken
- reisen

Lieblingsschauspieler/in
- Omar Sy

Lieblingsfilm
- Ziemlich beste Freunde

Lieblingssänger/in
- Bosse
- Fettes Brot

Lieblingsfarbe
- blau

Hauptcharakterzug
- Lebensfreude

Meine Schwäche
- Ungeduld

Was verabscheuen Sie am meisten
- Krieg und Ungerechtigkeit

Welche natürliche Begabung möchten Sie besitzen
- Klavier spielen können

Bevorzugter Urlaubsort
- Lissabon

Lieblingsessen
- Pfannkuchen

Haustier
- vielleicht mal einen Hund

NACH REDAKTIONSSCHLUSS GEMELDET

„Eine Verletzung beim Qualifikationsmarathon in Düsseldorf am 29.04.2018 ließ den Traum von der EM leider platzen! “

Sport-Kids: Wenn Wachstum wehtut

So können Übungsleiter helfen – und was auch Eltern wissen sollten!

Fast 80 Prozent der drei- bis 17-jährigen treiben regelmäßig Sport, ein Großteil davon im Sportverein. Verletzt sich der junge Nachwuchs im Training, gehört es zur Übungsleiter-Routine zu wissen, was zu tun ist. Doch was, wenn Kinder oder ihre Eltern berichten, dass das Kind nach dem Training, abends und nachts, akute Schmerzen hat? Ist dann im Training etwas schiefgelaufen? Sicher nur im Ausnahmefall - in der Regel dürfte es sich um Wachstumsschmerzen handeln. Aufmerksame Trainer können hier wertvolle Hilfestellung leisten.

Brennpunkt „Wachstumsfuge“

Bis das Größenwachstum abgeschlossen ist, muss der Körper einiges verkraften. Besonders starke Wachstumsschübe gibt es im Alter von fünf bis sieben und von elf bis 15 Jahren. In dieser Zeit wachsen Kinder vor allem „in die Länge“. Verantwortlich dafür ist ein Bereich der Röhrenknochen, der Wachstumsfuge genannt wird. In dieser scheibenförmigen Knorpelschicht zwischen dem Knochenschaft und den beiden Endstücken des Knochens bilden sich immer neue Knorpelzellen, die zum Schaft hin in feste Knochenzellen umgewandelt werden. Erst gegen Ende der Pubertät stoppt dieser Prozess.

Probleme erkennen

Muskeln und Sehnen müssen dem Knochenwachstum erst einmal „hinterherkommen“. Dadurch sind manche Kinder und Jugendliche während der „Schübe“ schlaksig und ungelenk. Es kann vermehrt zu Fehlbelastungen oder Sportverletzungen kommen. Doch auch wenn dies nicht der Fall ist, gibt es oft Probleme, denn viele Kinder leiden unter Wachstumsschmerzen. Als Ursache wird u. a. eine Überlastung der noch nicht voll entwickelten Muskulatur vermutet. Typisch für Wachstumsschmerzen sind folgende Merkmale:

Schmerzort: Häufig wird über wandernde Schmerzen an der Vorderseite des Oberschenkels, an der Wade und hinter der Kniescheibe (außerhalb der unmittelbaren Gelenkbereiche) geklagt. Die Beschwerden treten eher beid- als einseitig auf.

Schmerzart: Die Schmerzen werden als ziehend oder dumpf und „tief“ beschrieben. Bisweilen gehen sie mit Muskelkrämpfen einher.

Zeitpunkt: Wachstumsschmerzen treten eher nicht während der Bewegung auf, sondern abends oder nachts. Morgens sind sie wieder verschwunden. Eine Ausnahme ist der Knieschmerz, der sich oft durch Bewegung verschlimmert. Bewegungen, welche die Knie belasten, können so unmöglich werden.

Tipps der Übungsleiter sind gefragt

Wenn Sie vermuten, dass eines Ihrer Trainingskinder unter Wachstumsschmerzen leidet, sprechen Sie die Eltern darauf an. Eine einfache und sehr effektive Maßnahme ist die Anwendung einer natürlichen Sportsalbe wie Traumeel, so Dr. Hans-Peter Boschert, Mannschaftsarzt der deutschen Turner: „Mit Traumeel haben wir ein Produkt, das wir schon seit vielen Jahren in der Therapie von Beschwerden am Bewegungsapparat erfolgreich einsetzen.“ Traumeel hilft bei Überbelastung und Sportverletzungen wie Verstauchungen, Prellungen und Verrenkungen, die gerade in der „ungelenken Phase“ vermehrt vorkommen. Wärme und Massagen werden meist als angenehm empfunden. Vergessen Sie als ÜbungsleiterIn bei keiner Kinder- und Jugend-Sportart das Stretching! Der Arzt kann zudem ggf. eine intensive Physiotherapie mit Dehnübungen verschreiben.

Wichtig zu wissen

Schmerzen im Gelenk selbst verlangen eine eingehende Abklärung, ebenso klar lokalisierbare und/oder einseitige Schmerzen, länger als zwei Wochen anhaltende Schmerzen, plötzlich im Training auftretende Beinschmerzen sowie Schmerzen, die zu Hinken, Bewegungseinschränkungen, Rötung, Schwellung und Überempfindlichkeit führen. Ermüdungsschmerzen verschwinden nach einer Ruhepause, während Wachstumsschmerzen in der Regel erst nach dem Zur-Ruhe-Kommen auftreten.

Quelle: Dr. Doortje Cramer-Scharnagl, STB-Ü-MAGAZIN

TG - fit! Gesundheit als Lebensziel
In dieser Rubrik, liebe Leser, erhalten Sie in jeder Ausgabe des Vereinsblicks einen Beitrag zur Unterstützung Ihrer eigenen Fitness. Wir wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung!

Liebe Leser und Mitglieder!
Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten und Sponsoren!

Jugendvollversammlung wählt neue Zusammensetzung

Bei der satzungsgemäß einberufenen Jugendvollversammlung erklärte der 1. Vorsitzende Dr. Stephan Schweizer, dass es der Vereinsführung ein besonderes Anliegen sei, dass es in der TG wieder eine funktionierende und aktive Jugendarbeit gibt. Deshalb zeigte er sich erfreut, dass es Jugendliche gebe, die bereit sind, den Jugendausschuss neu zu beleben.

Unter Leitung der Jugendwartin Aurisa Morina entstanden im Brainstorming eine Pro-und-Contra-Liste, was bei der TG-Jugendarbeit fehle und was auf der anderen Seite eine erfolgreiche Vereinsjugendarbeit ausmache.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich hier einiges ändern müsse. Um eine Anlaufstelle für gemeinsame Aktivitäten zu bekommen, wurde beschlossen, zunächst den Jugendraum im Stadiongebäude zu renovieren und neu zu gestalten. Weitere Ziele sind gemeinsame Veranstaltungen wie Ausflüge, Grillabende und ein vereinsinterner Sporttag. Auch einen Hüttendienst auf dem Geiselstein will die Vereinsjugend übernehmen.

Aurisa Morina

Andreas Königer

Der Jugendausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Jugendwart	Aurisa Morina
Jugendvertreter	Andreas Königer
Schriftführer	Marcel Gutermuth
Jugendsprecher	Lenni Schreitmüller
Stellv. Jugendsprecher	Paul Thieme
1. Beisitzer	Sebastian Neuburger
2. Beisitzer	Stephan Jacobs
Raumverantwortlicher	Nico Ströhle
Vertreter Schwimmen	nicht besetzt
Vertreter Handball	Nico Zernickel
Stellv. Handball	Anton Schwendemann
Vertreter Leichtathletik	Philip Funk
Stellv. Leichtathletik	Eva Geiselmann
Vertreter RSG	nicht besetzt
Vertreter Volleyball	Simon Schweizer
Festwart	Fabian Kotas
Beratendes Mitglied	Peter Geiselmann
Verantwortlicher Finanzen	Pia Schreitmüller
Beisitzer	Esin Acar
	Sofia Zachariadis
	Ronja König
	Rebecca Rösch

Die Volksbank-Stiftung bedenkt Organisationen und Vereine

Neben den sieben Projekten der GZ-Aktion hatten noch weitere Vereine und Organisationen aus Geislingen und Bad Überkingen Grund zur Freude. Die Volksbank-Stiftung schüttete insgesamt 3.600 Euro für soziale Zwecke aus.

Die beiden Sportvereine TG Geislingen und TV Altenstadt erhielten jeweils 600 Euro für ihr Projekt „Bewegte Kommune“, das Kindern Spaß an Sport und Bewegung vermittelt.

Vielen Dank für die Spende!

Gesundheitssport

Informieren Sie sich aktuell über unser Gesundheitssport-Angebot auf unserer Homepage: www.tg-geislingen.de unter Menü „Gesundheitssport“

Mixed-Freizeitmannschaft „After eight“

Die unverwüstlichen Kämpferinnen und Kämpfer um Trainerin Helga Buck und Managerin Conny Schrag, die schon jahrelang fester Bestandteil der Mixed Staffel C3 Ost sind und dort schon scharfe Klingen geschlagen haben, mussten im abgelaufenen Spieljahr neidlos anerkennen, dass die Trauben – beim steigenden Niveau im Mixed-Bereich allgemein – einfach zu hoch hingen. Weil vor allem im weiblichen Aktionsfeld spielstarker Nachwuchs so wenig zu finden ist wie eine Nadel im Heuhaufen, wurde das sich tapfer gegen das Schicksal wehrende Team nach 16 Begegnungen mit nur zwei Siegen und sieben gewonnenen Sätzen auf den letzten Tabellenplatz durchgereicht. Schade, aber bei der positiven Grundstimmung und dem eisernen Zusammenhalt der Truppe, wird im kommenden Jahr eine Stufe tiefer sicher wieder mehr Spaß beim Volleyballspielen einkehren, wenn wieder hoffentlich Siege an der Tagesordnung sein werden.

Rainer Maroska

Aktive Herren 1: Totgesagte leben länger

Diese abgedroschene Devise kann ich Spieljahr für Spieljahr aus der Schublade holen. Auch zu Beginn der Spielrunde 2017/18 war überhaupt nicht klar, ob wir an jedem Spieltag sechs Männer auf das Feld bringen. Das sind einmal unsere Studenten und Azubis, die auswärts engagiert sind. Dann hat uns aus beruflichen Gründen Mittelangreifer Moritz verlassen müssen, und zwei unserer Mannschaftssäulen der vergangenen Jahre konnten nur sporadisch aushelfen. Um so stärker muss ich die beiden Studiosi Max Winter und Gregor Vogt von ihrer unübertroffenen Einstellung her herausheben, die immer dann zur Stelle waren, wenn es personell nicht mehr weiterzugehen schien. Und das ohne mittrainiert zu haben. Tatsächlich tummelten sich im Herrentraining unter einigen Anfängern oft nur drei Aktive. Umso erstaunlicher das sportliche Fazit aus der Saison 2017/18. Wie im Vorjahr belegte die TG in der A-Klasse Ost völlig überraschend Platz 3. Dabei konnten alle sechs Heimspiele gewonnen werden. Unter den „Opfern“ auch der Meister und nur einmal – von der TG – geschlagen, die TG Reichenbach u.R.. Auch Vizemeister TSV Herbrechtingen musste zwei Punkte in der Realschulhalle abgeben.

Nach dem sechsten Heimspielsieg in Folge
Von links nach rechts: Jupp Mutschler, Nobbi Dorsch, Chri David, Basti Schweizer, Alessandro Rella, Simon Schweizer, Gregor Vogt, Coach Rainer Maroska, Max Winter

#	VEREIN	SPIELE	SÄTZE	GEWONNEN	PUNKTE
1	TG Reichenbach	12	33:09:00	11	32
2	TSV Herbrechtingen	12	29:17:00	8	25
3	TG Geislingen	12	25:18:00	8	22
4	TSG Schnaitheim	12	23:23	6	19
5	TSV Böbingen	12	17:24	4	12
6	TSG Abtsgmünd	12	17:27	4	12
7	TV Weiler/Rems	12	8:34	1	4

Mehrwert schaffen
ist unsere Philosophie.

Mehr Bewegung. Mehr Sport. Mehr Spaß.

Viel Erfolg
der Turngemeinde Geislingen

c.maurer
GIBT DRUCK MEHRWERT
www.maurer-online.de

U 15 Jugend männlich

In zwei Vorrunden-Spieltagen haben sich die vier Jugendlichen, die auf dem 8 x 8 m-Feld als Midi-Team auftreten, prächtig geschlagen und so renommierte Teams wie den TSV Mutlangen oder den TSV Ellwangen auf die Ränge verwiesen. Mitte April spielen die Jungs mit weiteren fünf verbliebenen Endrundenteilnehmern um die Bezirksmeisterschaft.

Rainer Maroska

Foto nach dem zweiten Spieltag
Von rechts nach links: Magnus Boni, Niklas Stadelmayer, Joschua Huskamp, Maxi Eberle

U 17 Jugend männlich

Archivfoto
Von links nach rechts: Maxi Eberle, Erik Lehle, Aaron Hermann, Joscha Klawitter, Magnus Boni

Die mit jüngeren Jahrgängen verstärkte U 17-Mannschaft konnte einen schweren Einstand in die erste Vorrunde nicht verhindern: gleich drei wichtige Spieler waren durch nicht verschiebbare Verpflichtungen verhindert, so dass man wegen Nichtantretens alle drei Spiele als verloren gewertet bekam. Aus sportlicher Fairness waren wenigstens zwei Schiedsrichter, darunter Aaron, zu den Gegnern nach Heidenheim gefahren. Am zweiten Spieltag konnte das Midi-Team zwei Spiel- und einige knappe Satzergebnisse erzielen. Am letzten Spieltag geht es nur noch um die Platzierungspartien.

Rainer Maroska

bad & heizung®

Zeit zum Wohlfühlen!

Wir sind Ihr Spezialist für Wohlfühlbäder, gesundes Klima und Energieeinsparung! Zusätzlich garantieren wir Ihnen durch unsere 9-Sterne-Garantie eine professionelle Ausführung aus einer Hand.

Wir beraten Sie gerne!

Scheible
Bahnhofstraße 23 · 73312 Geislingen/Steige
Tel. 07 331 - 20 60 · www.scheible-badundheizung.de

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Bestattungsinstitut Martin-Hess GmbH

Partner des
Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. Bonn
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Gartenstraße 9 · 73312 Geislingen
Tel. 0 73 31/4 34 56 · Fax 4 18 64
kontakt@bestattungsinstitut-martin-hess.de
www.martin-hess-bestattungen.de

Danke für Ihr Vertrauen über drei Generationen

rehm &

rehm & rehm OHG
Bezirksdirektion der Gothaer
Versicherungsbank VVaG

Stuttgarter Straße 77
73312 Geislingen (Steige)
Fon **0 73 31 . 30 77 - 0**
Fax **0 73 31 . 30 77 - 30**

Was immer Sie vorhaben.
Reden wir darüber.

www.rehm-rehm.de

Gothaer

START IN DIE NEUE SAISON

Zu Beginn der Wettkampfsaison mussten sich die Gymnastinnen bei der Gauqualifikation vor heimischem Publikum gegen den TV Altenstadt und den TV Ebersbach durchsetzen. Die Qualifikation bei diesem Wettkampf ist die Voraussetzung für die Teilnahme am Bezirksfinale und am Württembergischen Landesfinale.
Die jüngsten Teilnehmerinnen der Jugend F turnten einen 2-Kampf mit Ball und ohne Handgeräten. Emese Kuves von der TG Geislingen stieg in dieser Jugend auf den obersten Podestplatz und ließ sich die Goldmedaille umhängen. Alisa Ell belegte Platz vier. Die beiden Mädchen haben sich für das Bezirksfinale in Berkheim qualifiziert. Yeliz Yildirim belegte Rang sechs und Yade Erin Rang neun.
Gegen das größte Teilnehmerfeld musste sich die Siegerin der Jugend E8 durchsetzen. Hier gingen elf Gymnastinnen mit den Übungen Keulen und ohne Handgeräte an den Start. Madalena Spadavecchia erturnte sich mit 26,150 Punkten den ersten Platz. Gefolgt von den Vereinskameradinnen Lina De Caro (Platz 2), Zehra Sirin (Platz 3) und Maja Schneider (Platz 4). Angelina De Caro von der Turngemeinde konnte sich mit Rang sechs ebenfalls die Qualifikation sichern. Yaren Örcen und Mija Baresic belegten die Ränge acht und elf.
Maxi Seybold erturnte sich souverän in der Jugend E9 den ersten Platz. Aurora Battaglia und Vereinskameradin Ela Yildirim belegten die Ränge fünf und sechs.
In der Jugend D10 gingen nur vier Gymnastinnen an den Start. Die ersten drei qualifizierten sich ebenfalls weiter. Mit ihrer Silbermedaille hat sich somit auch TG-Gymnastin Laura Uhl ihr Ticket gesichert.
In der Jugend D11 konnte sich die TG dank Laura Spadavecchia ebenfalls die Silbermedaille sichern.
Im 3-Kampf der Jugend C mit den Handgeräten Ball, Band und Keulen mussten sich Julia Hirszfeld und Debora Salihu gegen die Siegerin vom TVA geschlagen geben. Trotzdem war die Freude über Platz zwei und drei groß. Alysa Leonhardt erturnte sich Platz fünf und verpasste damit knapp die Qualifikation.
Ebenfalls qualifiziert haben sich die TG Gymnastinnen der B-Jugend Mara Gröter (Platz 1), Cindy Kremer (Platz 2) und Lea Geiger (Platz 4). Die Plätze fünf bis sieben belegten die TG-Kameradinnen Amelie Meier, Kelly Katsika und Marlene Striegan.
Leichtes Spiel hatte Beyza Sirin (TG) in der Jugend A. Konkurrenzlos, aber dafür umso sicherer zeigte sie ihre Übungen mit Ball, Band und Keulen und erhielt dafür die Goldmedaille und die Direktqualifikation zum Landesfinale Einzel im Juni.
In der Jugend 18+ sicherten sich Selina Stickel (Platz 2) und Sandra Täubert (Platz 3) das Ticket in die nächste Runde. Jasmin Staudenmaier erturnte sich Rang vier und verpasste somit sehr knapp die Qualifikation.
Das Bezirksfinale für die Jugenden F bis B findet Ende April in Berkheim statt und ist die Voraussetzung für die Qualifikation für das Württembergische Landesfinale. Die Teilnehmerinnen ab der A-Jugend haben sich direkt fürs Landesfinale qualifiziert.

Lena Currle
Birgit Täubert

Von links nach rechts hinten:
Marlene Striegan, Kelly Katsika, Lea Geiger, Amelie Maier, Jasmin Staudenmaier, Cindy Kremer, Selina Stickel, Mara Gröter, Sandra Täubert, Alysa Leonhardt, Beyza Sirin, Debora Salihu und Julia Hirszfeld

Mitte:
Zehra Sirin, Madalena Spadavecchia, Mija Baresic, Lina De Caro, Maxi Seybold, Laura Uhl, Laura Spadavecchia, Ela Yildirim, Aurora Battaglia, Angelina De Caro, Maja Schneider und Yaren Örcen

Vorne:
Yeliz Yildirim, Alisa Ell, Yade Erin und Emese Kuves

Sechs Medaillen gehen an die TG Geislingen

Am Samstag, den 28. April 2018, fand in Berkheim das Bezirksfinale 2 der Gymnastik Einzel statt. Für diesen Wettkampf mussten sich unsere TG Gymnastinnen bereits im März qualifizieren.

In der Jugend F belegte Emese Kuves Platz 5 und verpasste sehr knapp die Qualifikation zum Landesfinale in Heidenheim. Alisa Ell belegte Platz 7.

Im größten Teilnehmerfeld des Tages erturnte sich Maja Schneider Platz 10, Zehra Sirin Platz 13 und Angelina De Caro Platz 20. Madalena Spadavecchia (Platz 3) und Lina De Caro (Platz 5) qualifizierten sich für das Landesfinale.
Die einzige TG Gymnastin der Jugend E9, Maxi Seybold, durfte sich mit 26,8 Punkten die Bronzemedaille umhängen lassen.

In der Jugend D10 erturnte sich Laura Uhl im Drei-Kampf mit Ball, Band und Keulen den 10. Platz. Ebenfalls knapp an der Qualifikation vorbei schrammte Laura Spadavecchia in der Jugend D11. Sie erturnte sich den sechsten Rang. Erfolgreich in der Jugend C waren die TG Gymnastinnen Julia Hirszfeld und Debora Salihu. Die Vereinskameradinnen durften die TG auf dem Podest auf den Plätzen zwei und drei vertreten.

Die ältesten Gymnastinnen des Tages waren die Mädels der Jugend B. Im zehnköpfigen Teilnehmerfeld erturnte sich Lea Geiger den sechsten Platz und verpasste knapp die Qualifikation. Cindy Kremer durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Vereinskameradin Mara Gröter freute sich über Platz zwei.

Lena Currle

Zum Wechsel der Abteilungsleitung

Sandra Täubert übernimmt die Abteilungsleitung aus der Hand von Lena Currle, die aus zeitlichen Gründen zurücktritt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Sandra, die schon seit vielen Jahren im Verein mitwirkt. Mit ihr haben wir eine vertrauensvolle und engagierte Abteilungsleiterin, die stets ein offenes Ohr für Alle hat.

Wir wünschen Sandra alles Gute in ihrer neuen Rolle!

Liebe Lena, für Dein Engagement und den Aufwand in den letzten Jahren wollen wir DANKE sagen. Bei Problemen hast Du nicht zurückgeschreckt, sondern die Initiative ergriffen, aus allem das Beste zu machen. Wir sind froh, Dich weiterhin als Trainerin, aber vor allem als Freundin zu haben.

Aurisa Morina für das ganze Team

WETTKAMPFGYMNASTIK

Hannes Lecjaks

Ab in das Zeltlager von Turngemeinde und Sportclub Geislingen, heißt es wieder in diesem Sommer. Wie die letzten Jahre auch, ist man in diesem Jahr wieder zu Gast in Tomerdingen; und zwar in der ersten Sommerferienwoche vom 28.07.2018 bis 05.08.2018.

Die letzten Vorbereitungen auf das Lager sind in vollem Gange. Knapp 30 Betreuer sorgen auch in diesem Jahr wieder für einen möglichst reibungslosen Ablauf und freuen sich auf alle Teilnehmer.

Informationen zum Zeltlager, aktuelle Bilder und viel mehr, findet Ihr auf der Internetseite www.tg-geislingen.de.

Mit Spaß und Freude im Zeltlager

Zu Fragen rund um das Lager, darf man sich gerne an Lagerleiter Till Lohse wenden.

Zusätzliche Information

Besucherabend:
Wer sich das Zeltlager gerne einmal anschauen möchte, ist herzlich zum Besucherabend am Donnerstag, den 02. August 2018 um 18:00 eingeladen.

Ebenfalls freut sich die Zeltlagermannschaft an diesem Abend auch über alle ehemaligen Teilnehmer und Betreuer! Für ein abwechslungsreiches Programm und Verpflegung ist wie immer gesorgt. Geeignetes Schuhwerk ist durchaus sinnvoll!

Abbau:
Der Zeltlagerabbau findet am 05.08.2018 statt. Nach einer anstrengenden Woche freuen sich die Betreuer über jede helfende Hand an diesem Tag. Beginn ist um 9:00 Uhr in Tomerdingen am alten Sportplatz.

Till Lohse
Tel.: 0178 9322012
Hauffstraße 9
73329 Kuchen

Ausgezeichnetes Zeltlager

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 des Kreisjugendrings Alb-Donau e.V erhielt das TG/SC-Zeltlager einen Preis in der Kategorie „Pädagogik"! Jedes Jahr prämiert der Alb-Donau-Kreis Freizeitveranstaltungen in Zusammenhang mit sehr guter Jugendarbeit und würdigt damit die ehrenamtliche Arbeit der vielen Helfer und Betreuer.
Auch das TG/SC-Zeltlager reiht sich einmal mehr unter die Preisträger und die Lagerleitung freut sich sehr über diese tolle Auszeichnung und Wertschätzung.

Till Lohse

Projektprämierung
2018

Urkunde

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Turngemeinde Geislingen e.V., wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Freizeit-Prämierungs-Jury Ihr Freizeitprojekt

- TG/SC-Zeltlager -
„Nächtlicher Flug durchs All"
„Astronautentraining" - „Allexpedition"

mit einem pädagogischen Preis in Höhe von
50,00 € bedacht hat.

Sie zeigen mit diesem Projekt viel Kreativität und Leidenschaft für die Jugendfreizeitarbeit. Wir gratulieren zu Ihrem Engagement, wünschen Ihnen weiterhin gute Ideen, Mut und Einsatzfreude für die Jugendarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender
Kreisjugendring Alb-Donau e.V.

Unsere Ball spielenden Abteilungen freuen sich über regen Besuch an den Heim-Spieltagen.

WICHTIGE TG-ADRESSEN

TG-Geschäftsstelle
Im Stadion Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen
0 73 31 / 96 111 50
0 73 31 / 96 111 51
info@tg-geislingen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo	18:15 – 19:30 Uhr
Di	08:30 – 11:30 Uhr
Mi	08:30 – 11:30 Uhr
Fr	08:30 – 11:30 Uhr

1. Vorsitzender
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
0 73 31 / 2004 55
stephan.schweizer@tg-geislingen.de

Stv. Vorsitzender
Wolfgang Braig
Brunnensteig 17
73312 Geislingen
0 73 31 / 94 13 79
0 73 31 / 202-60
wolfgang.braig@tg-geislingen.de

Stv. Vorsitzender Sport
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 19 60
jochen.schreitmueller@t-online.de

Stv. Vorsitzende Finanzen
Susanne Beyer
Heinrich-Reinemer-Weg 3
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 13 78
0175 – 914 04 54
beyer-geislingen@t-online.de

TG-Zeitung „Vereinsblick“
Peter Lecjaks
Brunnensteig 14
73312 Geislingen
0152 / 55 27 24 11
peter.lecjaks@t-online.de

Aikido
Christoph Bell
Schwärzwiesenstraße 27
73312 Geislingen
0 73 31 / 4 08 89
ce.be1@web.de

Fanfarenzug
Heino Heikamp
Friedhofstraße 38
89558 Böhmenkirch
0 73 32 / 41 42
dieheikamps@gmx.de

Fitness-Center
Friedbert Laabs
Uhlandstraße 28
73312 Geislingen
0 73 31 / 4 51 12
f.laabs@gmx.de

Geiselsteinhaus
Hans-Peter Staudenmaier
Talgraben 37
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 37 40
hp.staudenmaier@t-online.de

Gesundheitssport
Susanne Beyer
Heinrich-Reinemer-Weg 3
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 13 78
0175 – 914 04 54
beyer-geislingen@t-online.de

Handball
Till Lohse
Hauffstraße 9
73329 Kuchen
0178 / 93 22 012
till.lohse@freenet.de

Handball-Jugend
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 19 60
jochen.schreitmueller@t-online.de

Leichtathletik
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 19 60
jochen.schreitmueller@t-online.de

Rehasport
Herzsport und Diabetes
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
0 73 31 / 2004 55
stephan.schweizer@tg-geislingen.de

Schwimmen
Alexander und Elvira Lorenz
Bebelstraße 44
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 67 64

Seniorenkreis
Achim Fähndrich
Wiesensteiger Straße 17
73312 Geislingen
0 73 31 / 44 03 40

Sport für Jedermann
Josef Sczepanski
Steigstraße 36
73312 Geislingen-Eybach
0 73 31 / 69 02 34

Sport für Kinder
Carina Seckinger
Goethestraße 13
73312 Geislingen
0 73 31 / 9 46 47 12
carina@seckinger-home.de

Ski-Gymnastik
Sabine Schreitmüller
Werastraße 39
73312 Geislingen
0 73 31 / 95 18 75

Triathlon
Hans-Joachim Söll
Bonwiedenweg 9
73312 Geislingen-Türkheim
0 73 31 / 94 66 22

Vereinsjugend
Aurisa Morina
Bahnhofstraße 47/3
73312 Geislingen
0 73 31 / 69 03 95
aurisa_m@live.de

Volleyball
Rainer Maroska
Wiesentalstraße 29
73312 Geislingen-Eybach
0 73 31 / 6 87 81
rainer.maroska@gmx.de

Volleyball-Jugend
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
0 73 31 / 2004 55
schweizer@medipha.de

Wettkampfgymnastik
Sandra Täubert
Schwärzwiesenstraße 53
73312 Geislingen
0152 24 25 06 01
taeubert.sandra@web.de

TG-Homepage Hinweis:
Die TG-Satzung in aktueller Fassung ist unter **www.tg-geislingen.de** aufzufinden.

info@tg-geislingen.de

Loisl Design
Kommunikationslösungen

- Erscheinungsbilder
- Geschäftsausstattungen
- Informationsmedien
- Internetpräsenzen
- Außenwerbung
- Werbemittel
- Geschäftsbekleidung
- Photographie

+49 (0) 170 96 12 440
info@loisl.com

gerthofer
Persönlich. Perfekt. Print.

Offsetdruck • Digitaldruck
Lettershop • Fulfillment
Individuelle Beratung vor Ort

Ihr professioneller Dienstleister. Fordern Sie uns an!

Am Karlstollen 5 · 73312 Geislingen · Tel. 07331 95380 · www.gerthofer.de

SIMON RÖDER - B-JUGEND

Foto: Tobias Grüner

GEISELSTEINHAUS

BESUCHEN SIE AM WOCHEN-
ENDE UND AN FEIERTAGEN
DAS GEISELSTEINHAUS!
DIE TG-HÜTTENDIENSTE
FREUEN SICH AUF SIE!

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS:
16.09.2018